

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Grünes Besenmoos - 18312311310002

28.01.2020

**Gebiet** FFH Dinkelberg und Röttler Wald  
**Art-Code** 1381 **dtsh. Name** Grünes Besenmoos **wiss. Name** Dicranum viride  
**Erfassungseinheit Nr.** 18312311310002  
**Erfassungseinheit Name** Gruenes Besenmoos am Dinkelberg und Röttlerwald

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** - **Anzahl Teilflächen** 64 **Fläche (m²)** 11812402  
**Kartierer** Amann, Susanne **1. Kartierdatum** 16.09.2016 **2. Kartierdatum**  
**Kartierungsmethodik** Nachweis auf Gebietebeane **Beibeobachtungen** **Punktinformationen** 15

**Beschreibung** Überwiegend alte, naturnahe 120 bis 160-jährige Buchenmischwälder in schwach bis stark geneigten Hanglagen. In Fluss- und Bachtälern mit Schlucht- und Blockwald. Teile der Lebensstätte befinden sich in Bannwald und Waldrefugien. Die Vorkommen befinden vorwiegend in ausgewiesenen LRT (9110, 9130). Sehr großes Vorkommen mit zahlreichen Trägerbäumen über das gesamte Gebiet verteilt. Insgesamt wurden 252 Trägerbäume erfasst. Besiedelt werden überwiegend Eiche und Buche, im Bereich der Schluchtwälder auch Erle, Esche und Ulme. Die Größe der Moospolster reicht von wenigen Quadratzentimeter bis zu maximal 20 Quadratdezimeter.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

**Zählgröße** Trägerbaum **Geschlecht** **Anzahl** 63 **Wert (m²,%)** -  
**Stadium** **Verhalten**  
**Vorkommenstatus** **Sonstiges**

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 02.09.2016

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

**Zählgröße** Trägerbaum **Geschlecht** **Anzahl** 49 **Wert (m²,%)** -  
**Stadium** **Verhalten**  
**Vorkommenstatus** **Sonstiges**

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 02.09.2016

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

**Zählgröße** Trägerbaum **Geschlecht** **Anzahl** 38 **Wert (m²,%)** -  
**Stadium** **Verhalten**  
**Vorkommenstatus** **Sonstiges**

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 31.08.2016

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Grünes Besenmoos - 18312311310002

28.01.2020

<b>Zählgröße</b>	Trägerbaum	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 38	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**

**Zus. Quelle**

**Datum**

31.08.2016

**Kategorie**

aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

**Häufigkeit**

aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Trägerbaum	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 32	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**

**Zus. Quelle**

**Datum**

26.08.2016

**Kategorie**

aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

**Häufigkeit**

aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Trägerbaum	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 32	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**

**Zus. Quelle**

**Datum**

25.08.2016

**Biotoptypen**

- 5410 Schlucht- Blockhalden- oder Hangschuttwald frischer bis feuchter Standorte
- 5510 Buchen-Wald basenarmer Standorte
- 5520 Buchen-Wald basenreicher Standorte
- 5640 Eichen-Sekundärwald

**Biotoperelemente** 308 Altholz

**Naturraum**

- 155 Hochschwarzwald ( 53%)
- 161 Dinkelberg ( 44%)
- 201 Markgräfler Hügelland ( 2%)
- 160 Hochrheintal ( 1%)

**TK-Blatt**

- 8211 ( 0%)
- 8212 ( 1%)
- 8311 ( 0%)
- 8312 ( 89%)
- 8313 ( 5%)
- 8412 ( 2%)
- 8413 ( 3%)

**Nutzungen**

- 1001 Waldbewirtschaftung
- 1010 Niederwald
- 1030 Hochwald

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Grünes Besenmoos - 18312311310002

28.01.2020

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession Grad 1 schwach

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	-
Zustand der Population	A	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	A	Die Art ist in der EE stark verbreitet und besitzt eine große, stabile Population. Der Erhaltungszustand in der Lebensstätte ist mit „hervorragend“ einzuschätzen.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr. 18312311360011 Laufende Nr. 1 Beobachtungsdatum 16.09.2016  
Typ Artnachweis Beibeobachtung 0  
Shape Export

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Trägerbaum	Geschlecht	Anzahl	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium		Verhalten	38	
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle  
Zus. Quelle  
Datum 16.09.2016

## 2. Punktinformation

Punktinfo Nr. 18312311360012 Laufende Nr. 2 Beobachtungsdatum 25.08.2016  
Typ Artnachweis Beibeobachtung 0  
Shape Export 11 TB

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Trägerbaum	Geschlecht	Anzahl	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium		Verhalten	11	

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Grünes Besenmoos - 18312311310002

28.01.2020

---

<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>
<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	25.08.2016

---

### 3. Punktinformation

---

<b>Punktinfo Nr.</b>	18312311360013	<b>Laufende Nr.</b>	3	<b>Beobachtungsdatum</b>	26.08.2016
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>			0
<b>Shape Export</b>					

---

#### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Trägerbaum	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	53	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>					
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	26.08.2016				

---

### 4. Punktinformation

---

<b>Punktinfo Nr.</b>	18312311360014	<b>Laufende Nr.</b>	4	<b>Beobachtungsdatum</b>	25.08.2016
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>			0
<b>Shape Export</b>					

---

#### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Trägerbaum	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	38	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>					
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	31.08.2016				

---

### 5. Punktinformation

---

<b>Punktinfo Nr.</b>	18312311360015	<b>Laufende Nr.</b>	5	<b>Beobachtungsdatum</b>	25.08.2016
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>			0
<b>Shape Export</b>					

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Grünes Besenmoos - 18312311310002

28.01.2020

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Trägerbaum	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	48	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>					
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	02.09.2016				

## 6. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	18312311360016	<b>Laufende Nr.</b>	6	<b>Beobachtungsdatum</b>	09.09.2016
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>			0
<b>Shape Export</b>	nicht markiert				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Trägerbaum	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	12	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>					
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	22.02.2016				

## 7. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	18312311360017	<b>Laufende Nr.</b>	7	<b>Beobachtungsdatum</b>	09.10.2016
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>			0
<b>Shape Export</b>					

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Trägerbaum	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	6	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>					
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	09.10.2016				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Grünes Besenmoos - 18312311310002

28.01.2020

## 13. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	18312311360023	<b>Laufende Nr.</b>	13	<b>Beobachtungsdatum</b>	13.11.2016
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	4 TB (in 15m-Radius)				

## 14. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	18312311360024	<b>Laufende Nr.</b>	14	<b>Beobachtungsdatum</b>	13.11.2016
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	1 TB (in 15m-Radius)				

## 15. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	18312311360025	<b>Laufende Nr.</b>	15	<b>Beobachtungsdatum</b>	13.11.2016
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	1 TB (in 15m-Radius)				

## 17. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	18312311360027	<b>Laufende Nr.</b>	17	<b>Beobachtungsdatum</b>	21.10.2016
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	1 TB (in 15m-Radius)				

## 18. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	18312311360028	<b>Laufende Nr.</b>	18	<b>Beobachtungsdatum</b>	21.10.2016
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	18 TB (in 15m-Radius)				

## 19. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	18312311360029	<b>Laufende Nr.</b>	19	<b>Beobachtungsdatum</b>	01.10.2016
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	3 TB (in 15m-Radius)				

## 20. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	18312311360030	<b>Laufende Nr.</b>	20	<b>Beobachtungsdatum</b>	01.10.2016
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	2 TB (in 15m-Radius)				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Grünes Besenmoos - 18312311310002

28.01.2020

---

## 21. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	18312311360031	<b>Laufende Nr.</b>	21	<b>Beobachtungsdatum</b>	01.10.2016
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	8 TB (in 15m-Radius)				

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8312311 - Hirschkäfer - 18312311310003**

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1083	<b>dtsh. Name</b> Hirschkäfer	<b>wiss. Name</b> Lucanus cervus	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	18312311310003		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Hirschkäfer nördlich von Maulburg und Schopfheim		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	467995
<b>Kartierer</b>	Schmitt, Britta (Buero Meier)	<b>1. Kartierdatum</b>	19.07.2016	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	10

**Beschreibung** Die ca. 47 ha große EE bildet ein südexponierter Steilhang des Wiesetals nördlich von Maulburg und Schopfheim. In den ausgedehnten Laubbaummischbeständen sind immer wieder Alteichen bzw. Gruppen von Alteichen zu finden. Teils ist ein dichter Unterwuchs aus Sträuchern vorhanden. Die parallel zum Hang verlaufenden Wege bilden wärmebegünstigte Waldinnenränder aus.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Körperfragment, Feder	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> 4	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	19.07.2016

<b>Biotoptypen</b>	5300 Wälder trockenwarmer Standorte
	5500 Buchenreiche Wälder mittlerer Standorte
	5600 Eichen- und Hainbuchen-Eichen-Wälder mittlerer Standorte

<b>Biotoperelemente</b>	308 Altholz
	309 Totholz
	310 Starkes stehendes Totholz
	311 Schwaches stehendes Totholz
	312 Starkes liegendes Totholz
	313 Schwaches liegendes Totholz
	314 Stubben
	315 Lichtung/Schneise

<b>Naturraum</b>	155 Hochschwarzwald ( 100%)
------------------	-----------------------------

<b>TK-Blatt</b>	8312 ( 100%)
-----------------	--------------

<b>Nutzungen</b>	1000 Waldbau und Gehölznutzung
------------------	--------------------------------

<b>Beeinträchtigungen</b>	1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b> 0	keine Angabe
---------------------------	------------------------------------	---------------	--------------

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Hirschkäfer - 18312311310003

28.01.2020

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Die Habitateignung und mittelfristige Prognose wird mit (B) bewertet. Die Laubbaummischbestände mit den eingestreuten Alteichen(-Gruppen) in den sonnenexponierten, wärmebegünstigten Steilhangbereichen bieten dem Hirschkäfer einen guten Lebensraum. Stehendes und liegendes Totholz von schwacher Dimension ist in den Beständen vorhanden. Insgesamt ist ein gewisser Mangel an stark dimensioniertem Totholz sowie Stubben gegeben. Der Verbund wird mit (A) beurteilt. Das nächste Artvorkommen befindet sich nordöstlich von Fahrnau in einer Entfernung von ca. 3 km. Das Vorkommen von Eichen mit Saftstellen wird mit (B) bewertet. Innerhalb der EE wurden vereinzelt blutende Eichen erfasst.
Zustand der Population	B	Der Zustand der Population wird aufgrund der häufigen Nachweise mit (B) bewertet. Insgesamt wurden in der Erfassungseinheit 11 Käfer nachgewiesen.
Beeinträchtigungen	A	Die Beeinträchtigungen werden mit (A) bewertet. Geringe Beeinträchtigungen stellen den gewissen Mangel an stark dimensioniertem Totholz und Stubben dar.
Gesamtzustand	B	Gesamteinschätzung B
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	18312311360002	Laufende Nr.	1	Beobachtungsdatum	19.07.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export	1 Ad. W				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa	Anzahl				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	weiblich	Anzahl	1	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten				
Vorkommenstatus		Sonstiges				
Quelle	Daten MaP-Erstellung					
Zus. Quelle						
Datum	19.07.2016					

## 2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	18312311360003	Laufende Nr.	2	Beobachtungsdatum	19.07.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export	1 KF (Totfund (Flügeldecken))				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
-----------	----	---	--	--	--

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Hirschkäfer - 18312311310003

28.01.2020

---

<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
-------------------	----	--------	--	--	--

---

<b>Zählgröße</b>	Körperfragment, Feder	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

---

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	19.07.2016				

---

## 3. Punktinformation

---

<b>Punktinfo Nr.</b>	18312311360004	<b>Laufende Nr.</b>	3	<b>Beobachtungsdatum</b>	19.07.2016
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>		0	
<b>Shape Export</b>	1 KF (1 Totfund (Flügeldecken))				

---

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			

---

<b>Zählgröße</b>	Körperfragment, Feder	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

---

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	19.07.2016				

---

## 4. Punktinformation

---

<b>Punktinfo Nr.</b>	18312311360005	<b>Laufende Nr.</b>	4	<b>Beobachtungsdatum</b>	19.07.2016
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>		0	
<b>Shape Export</b>	1 KF (Totfund (Flügeldecken))				

---

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			

---

<b>Zählgröße</b>	Körperfragment, Feder	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

---

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	19.07.2016				

---

## 5. Punktinformation

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Hirschkäfer - 18312311310003

28.01.2020

<b>Punktinfo Nr.</b>	18312311360006	<b>Laufende Nr.</b>	5	<b>Beobachtungsdatum</b>	19.07.2016
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>			0
<b>Shape Export</b>	1 KF (Totfund (Flügeldecken))				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Körperfragment, Feder	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	19.07.2016				

## 6. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	18312311360007	<b>Laufende Nr.</b>	6	<b>Beobachtungsdatum</b>	19.07.2016
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>			0
<b>Shape Export</b>	2 KF (Totfund (2 Männchen, 3x Flügeldecken))				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Körperfragment, Feder	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	2	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	19.07.2016				

## 7. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	18312311360008	<b>Laufende Nr.</b>	7	<b>Beobachtungsdatum</b>	19.07.2016
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>			0
<b>Shape Export</b>	1 KF (Totfund (Abdomen))				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Körperfragment, Feder	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Hirschkäfer - 18312311310003

28.01.2020

---

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 19.07.2016

---

## 8. Punktinformation

---

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360100	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	01.08.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	2 Ad.			

---

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

---

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 2	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

---

**Quelle** Daten Naturschutzverwaltung, sonstige  
**Zus. Quelle** Florian Thielmann  
**Datum** 01.08.2017

---

## 9. Punktinformation

---

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360101	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	01.08.2015
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	1 Ad.			

---

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

---

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

---

**Quelle** Daten Naturschutzverwaltung, sonstige  
**Zus. Quelle** Florian Thielmann  
**Datum** 01.08.2015

---

## 10. Punktinformation

---

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360102	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	01.08.2018
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	1 Ad.			

---

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Hirschkäfer - 18312311310003

28.01.2020

---

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

---

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
------------------	----------------------	-------------------	---------------	-------------------------------

---

<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
----------------	--------------	------------------	--	--

---

<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
------------------------	--	------------------	--	--

---

**Quelle** Daten Naturschutzverwaltung, sonstige  
**Zus. Quelle** Florian Thielmann  
**Datum** 01.08.2018

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8312311 - Hirschkäfer - 18312311310004**

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1083	<b>dtsh. Name</b> Hirschkäfer	<b>wiss. Name</b> Lucanus cervus	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	18312311310004		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Hirschkäfer am Dinkelberg südlich von Hüsingen		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	5	<b>Fläche (m²)</b>	1260909
<b>Kartierer</b>	Schmitt, Britta (Buero Meier)	<b>1. Kartierdatum</b>	19.07.2016	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Die ca. 126 ha große EE befindet sich am Dinkelberg südlich von Hüsingen und setzt sich aus alten Buchen-Eichen-Mischbeständen sowie aus Eichen-Überhälterflächen – teils mit Eichen-Pflanzungen –zusammen. Entlang der buchenreichen Waldränder finden sich in sonnenexponierter Lage häufig großkronige Alteichen.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 19.07.2016

**Biotoptypen**

5500	Buchenreiche Wälder mittlerer Standorte
5600	Eichen- und Hainbuchen-Eichen-Wälder mittlerer Standorte

**Biotopelemente**

- 306 Überhälter
- 308 Altholz
- 309 Totholz
- 310 Starkes stehendes Totholz
- 311 Schwaches stehendes Totholz
- 312 Starkes liegendes Totholz
- 313 Schwaches liegendes Totholz
- 314 Stubben
- 315 Lichtung/Schneise

**Naturraum** 161 Dinkelberg ( 100%)

**TK-Blatt** 8312 ( 100%)

**Nutzungen** 1000 Waldbau und Gehölznutzung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Hirschkäfer - 18312311310004

28.01.2020

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Die Habitateignung und mittelfristige Prognose wird mit (B) bewertet. Die alten Buchen-Eichen-Mischbeständen mit ihrer lückigen Buchen-Naturverjüngung bzw. Strauchschicht sowie die Überhälterflächen mit ihren gut besonnten Alteichen bieten dem Hirschkäfer einen guten Lebensraum. Stehendes und liegendes Totholz ist sowohl von starker als auch von schwacher Dimension vorhanden. Im Bereich der Überhälterflächen sind regelmäßig Stubben zu finden. In den Mischbeständen sind Stubben seltener vorhanden. Der Verbund wird mit (B) beurteilt. Das nächste Artvorkommen befindet sich östlich von Lörrach in einer Entfernung von ca. 2,5 km. Das Vorkommen von Eichen mit Saftstellen wird mit (B) bewertet. Innerhalb der EE wurden vereinzelt Eichen mit Stammverletzungen und geringem Saftaustritt festgestellt.
Zustand der Population	C	Der Zustand der Population wird aufgrund der seltenen Nachweise mit (C) bewertet. Insgesamt wurde in der Erfassungseinheit ein Käfer nachgewiesen.
Beeinträchtigungen	B	Die Beeinträchtigungen werden mit (B) bewertet. Mittlere Beeinträchtigungen stellen die überwiegend aufkommende Buchen-Verjüngung und der niedrige Anteil an Verjüngungsflächen der Eiche dar.
Gesamtzustand	B	Die ca. 126 ha große EE befindet sich am Dinkelberg südlich von Hüsingingen und setzt sich aus alten Buchen-Eichen-Mischbeständen sowie aus Eichen-Überhälterflächen – teils mit Eichen-Pflanzungen – zusammen. Entlang der buchenreichen Waldränder finden sich in sonnenexponierter Lage häufig großkronige Alteichen.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	18312311360009	Laufende Nr.	1	Beobachtungsdatum	19.07.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export	1 TF W (Totfund (1 Weibchen))				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	weiblich	Anzahl	1	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium		Verhalten				
Vorkommenstatus		Sonstiges				

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	19.07.2016

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8312311 - Grünes Koboldmoos - 18312311310006**

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1386	<b>dtsh. Name</b> Grünes Koboldmoos	<b>wiss. Name</b> <i>Buxbaumia viridis</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	18312311310006		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Grünes Koboldmoos im FFH-Gebiet Dinkelberg und Röttlerwald		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	44259
<b>Kartierer</b>	Amann, Susanne	<b>1. Kartierdatum</b>	20.07.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	6

**Beschreibung** Bewirtschafteter Nadelmischwald in schwacher bis steiler Hanglage sowie steile, nadelholzreiche Bachtäler in luftfeuchten Klingen und Tobeln. Entlang der Gewässer stocken schmale Schlucht- und Auwälder, die in Hangbereichen zu Nadelbaum-Beständen übergehen. Überwiegend schwaches bis mittleres, vereinzelt auch stärkeres liegendes Nadeltotholz. Protonema ist im Gebiet weit verbreitet, Sporophyten kommen nur vereinzelt vor. Dies liegt möglicherweise an stärkeren jahreszeitlichen Schwankungen. Artnachweis in drei kleinen Teilbereichen auf insgesamt sechs Baumstämmen/-stümpfen. Pro Stamm wurden zwischen ein und 20 Sporophyten nachgewiesen. Es handelt sich um ein mittleres Vorkommen.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Trägerbaum	<b>Geschlecht</b>	Anzahl 1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	Sonstige
<b>Zus. Quelle</b>	Thomas Wolf, Kartierung im Zuge des Ausbaus der A 98.5
<b>Datum</b>	20.07.2017

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Trägerbaum	<b>Geschlecht</b>	Anzahl 4	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	Sonstige
<b>Zus. Quelle</b>	Thomas Wolf, Kartierung im Zuge des Ausbaus der A 98.5
<b>Datum</b>	12.11.2015

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Trägerbaum	<b>Geschlecht</b>	Anzahl 1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	Sonstige
<b>Zus. Quelle</b>	Thomas Wolf, Kartierung im Zuge des Ausbaus der A 98.5
<b>Datum</b>	10.09.2015

<b>Biotoptypen</b>	5231 Hainmieren-Schwarzerlen-Auwald
--------------------	-------------------------------------

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Grünes Koboldmoos - 18312311310006

28.01.2020

**Biotoptypen** 5411 Ahorn-Eschen-Schluchtwald  
5940 Nadelbaum-Bestand

**Biotopelemente** 311 Schwaches stehendes Totholz  
312 Starkes liegendes Totholz  
313 Schwaches liegendes Totholz  
314 Stubben

**Naturraum** 161 Dinkelberg ( 84%)  
155 Hochschwarzwald ( 16%)

**TK-Blatt** 8212 ( 16%)  
8413 ( 84%)

**Nutzungen** 1001 Waldbewirtschaftung  
1030 Hochwald

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Bewirtschaftete Nadel-Mischwälder, wenig starkes Totholz. Montane Art, bevorzugt höhere Lagen.
<b>Zustand der Population</b>	B	Zerstreut vereinzelte Funde, insges. 6 besiedelte Stämme zwei Waldorte mit 3-4, einer mit 40 Sporophyten, 2017 insges. nur 3 Sporophyten 2 große Schwankungen im Umkreis von 2 km weitere Einzelvorkommen (außerhalb des FFH-Gebietes).
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	-
<b>Gesamtzustand</b>	B	Die Erfassungseinheit weist eine mittlere bis kleine Population des Grünen Koboldmooses auf. Die Habitatqualität ist mit mittel zu bewerten. Es treten keine Beeinträchtigungen auf. Insgesamt ist der Erhaltungszustand in der Lebensstätte mit „mittel“ zu bewerten.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	18312311360032	<b>Laufende Nr.</b>	1	<b>Beobachtungsdatum</b>	20.07.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0		
<b>Shape Export</b>	3 SP				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m²,%)</b>
Sporogone, Sporophyt		3	

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Grünes Koboldmoos - 18312311310006

28.01.2020

---

<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>

---

<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	20.07.2017

---

## 2. Punktinformation

---

<b>Punktinfo Nr.</b>	18312311360033	<b>Laufende Nr.</b>	2	<b>Beobachtungsdatum</b>	10.09.2015
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>			0
<b>Shape Export</b>	4 SP				

---

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			

---

<b>Zählgröße</b>	Sporogone, Sporophyt	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>	4	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

---

<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	10.09.2015

---

## 3. Punktinformation

---

<b>Punktinfo Nr.</b>	18312311360034	<b>Laufende Nr.</b>	3	<b>Beobachtungsdatum</b>	12.05.2015
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>			0
<b>Shape Export</b>	6 SP				

---

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			

---

<b>Zählgröße</b>	Sporogone, Sporophyt	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>	6	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

---

<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	12.05.2015

---

## 4. Punktinformation

---

<b>Punktinfo Nr.</b>	18312311360035	<b>Laufende Nr.</b>	4	<b>Beobachtungsdatum</b>	12.05.2015
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>			0
<b>Shape Export</b>	20 SP				

---

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art  
8312311 - Grünes Koboldmoos - 18312311310006

28.01.2020

**Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)**

---

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Sporogone, Sporophyt	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	20	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>					
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	12.05.2015				

---

**5. Punktinformation**

---

<b>Punktinfo Nr.</b>	18312311360036	<b>Laufende Nr.</b>	5	<b>Beobachtungsdatum</b>	01.06.2015
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>			0
<b>Shape Export</b>	5 SP				

---

**Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)**

---

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Sporogone, Sporophyt	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	5	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>					
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.06.2015				

---

**6. Punktinformation**

---

<b>Punktinfo Nr.</b>	18312311360037	<b>Laufende Nr.</b>	6	<b>Beobachtungsdatum</b>	01.06.2015
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>			0
<b>Shape Export</b>	9 SP				

---

**Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)**

---

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Sporogone, Sporophyt	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	9	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>					
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.06.2015				

---

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art  
8312311 - Grünes Koboldmoos - 18312311310006

28.01.2020

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8312311 - Rogers Goldhaarmoos - 28312311310002

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1387	<b>dtsh. Name</b> Rogers Goldhaarmoos	<b>wiss. Name</b> Orthotrichum rogeri	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28312311310002		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Rogers Goldhaarmoos am Lindenbühl		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	168832
<b>Kartierer</b>	Lüth, Michael	<b>1. Kartierdatum</b>	01.07.2015	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** In der Erfassungseinheit Lindenbühl oberhalb Eichen, gibt es neben vielen Obstbäumen auch Hecken und Waldränder. Rogers Goldhaarmoos wurde hier mit einem Polster an einer Eiche am Eingang eines eingezäunten Grundstückes gefunden.

**Shape Export** Rogers Goldhaarmoos an Eiche

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Trägerbaum	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**

**Zus. Quelle**

**Datum** 01.07.2015

**Biototypen** 3340 Wirtschaftswiese mittlerer Standorte  
4540 Streuobstbestand

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 161 Dinkelberg ( 100%)

**TK-Blatt** 8313 ( 100%)

**Nutzungen** 400 Wiesen-Nutzung  
700 Obstbau

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	viele Einzelbäume und Baumgruppen, jedoch nur einige als potenzielle Trägerbäume geeignet
<b>Zustand der Population</b>	C	nur ein Polstergefunden
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	keine Beeinträchtigung
<b>Gesamtzustand</b>	B	Ein Fund in Gebiet mit mittlerer Habitatqualität.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art  
8312311 - Rogers Goldhaarmoos - 28312311310002

28.01.2020

---

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

---

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

---

### 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360002	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	01.07.2015
<b>Typ</b>	Trägerbaum		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	1 TB (Eiche mit einem Polster)			

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8312311 - Rogers Goldhaarmoos - 28312311310003

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1387	<b>dtsh. Name</b> Rogers Goldhaarmoos	<b>wiss. Name</b> Orthotrichum rogeri	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28312311310003		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Rogers Goldhaarmoos auf der Hohen Flumm		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	89841
<b>Kartierer</b>	Lüth, Michael	<b>1. Kartierdatum</b>	01.07.2015	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	2

**Beschreibung** Auf dem Hohen Flumm stehen auf der Kuppe einzelne, freistehende Linden, die durch ein kleines Wäldchen von der Seite etwas geschützt sind. Hier wachsen an zwei der Linden jeweils ein Polster des Mooses

**Shape Export** Rogers Goldhaarmoos an zwei Linden auf der Hohen Flumm

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Trägerbaum	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 2	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**

**Zus. Quelle**

**Datum** 01.06.2015

**Biototypen** 4540 Streuobstbestand

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 161 Dinkelberg ( 100%)

**TK-Blatt** 8312 ( 100%)

**Nutzungen** 2030 Freizeitanlage

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	viele Einzelbäume und Baumgruppen, jedoch nur einige als potenzielle Trägerbäume geeignet
<b>Zustand der Population</b>	C	zwei Trägerbäume mit jeweils ein Polsteer
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	keine Beeinträchtigung
<b>Gesamtzustand</b>	B	kleine Population in durchschnittlich strukturiertem Umfeld
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art  
8312311 - Rogers Goldhaarmoos - 28312311310003

28.01.2020

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

### 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28312311360010	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.06.2015
Typ	Trägerbaum		Beibeobachtung	0
Shape Export	1 TB (Linde mit einem Polster)			

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Trägerbaum	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	01.06.2015

### 2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28312311360011	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.06.2015
Typ	Trägerbaum		Beibeobachtung	0
Shape Export	1 TB (Linde mit einem Polster)			

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Trägerbaum	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	01.06.2015

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

## 8312311 - Rogers Goldhaarmoos - 28312311310004

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1387	<b>dtsh. Name</b> Rogers Goldhaarmoos	<b>wiss. Name</b> Orthotrichum rogeri	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28312311310004		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Rogers Goldhaarmoos in Streuobstgebiet SW Wehr		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5065397
<b>Kartierer</b>	Lüth, Michael	<b>1. Kartierdatum</b>	01.07.2015	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	7

**Beschreibung** Streuobstgebiet südwestlich Wehr, reich strukturiert, mit vielen Obstbäumen und einigen Feldgehölzen und kleinen Wäldchen. Hier konnte von Rogers Goldhaarmoos 1 kleines Polster an einem Nussbaum an einer Grundstücksgrenze mit Zaun und 10 Polster an 6 Eschen in Baumgruppen gefunden werden.

**Shape Export** Rogers Goldhaarmoos in Streuobstgebiet SW Wehr an 7 Trägerbäumen

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Trägerbaum	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 7	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**

**Zus. Quelle**

**Datum** 01.07.2015

**Biototypen** 4540 Streuobstbestand

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 161 Dinkelberg ( 98%)  
160 Hochrheintal ( 2%)

**TK-Blatt** 8313 ( 81%)  
8413 ( 19%)

**Nutzungen** 700 Obstbau

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	reiche Strukturen, jedoch nur einige als potentielle Trägerbäume geeignet
<b>Zustand der Population</b>	B	mittelgroße Population
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	keine Beeinträchtigungen
<b>Gesamtzustand</b>	B	mittelgroße Population bei reichen Strukturen
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art  
8312311 - Rogers Goldhaarmoos - 28312311310004

28.01.2020

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

### 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28312311360003	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.07.2015
Typ	Trägerbaum	Beibeobachtung	0	
Shape Export	1 TB (Nussbaum mit 1 Polster, markiert)			

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Trägerbaum	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle  
Zus. Quelle  
Datum 01.07.2015

### 2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28312311360004	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.07.2015
Typ	Trägerbaum	Beibeobachtung	0	
Shape Export	1 TB (Esche, 1 Polster an Ast)			

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Trägerbaum	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle  
Zus. Quelle  
Datum 01.07.2015

### 3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28312311360005	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.07.2015
Typ	Trägerbaum	Beibeobachtung	0	
Shape Export	1 TB (Esche mit 4-5 Polster (zum Teil rasig) an schrägem Stamm, makiert)			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art  
8312311 - Rogers Goldhaarmoos - 28312311310004

28.01.2020

---

#### 4. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360006	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	01.07.2015
<b>Typ</b>	Trägerbaum		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	1 TB (Esche, 1 Polster)			

---

#### 5. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360007	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	01.07.2015
<b>Typ</b>	Trägerbaum		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	1 TB (Esche mit einem Polster)			

---

#### 6. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360008	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	01.07.2015
<b>Typ</b>	Trägerbaum		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	1 TB (Esche, 1 Polster, markiert)			

---

#### 7. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360009	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	01.07.2015
<b>Typ</b>	Trägerbaum		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	1 TB (Esche in Feldgehölz, 1 Polster an herunterhängendem Ast)			

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8312311 - Groppe - 28312311310005**

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1163	<b>dtsh. Name</b> Groppe	<b>wiss. Name</b> Cottus gobio	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28312311310005		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Groppe im Wollbach		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> 001	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	9118
<b>Kartierer</b>	Rudolph, Peter (LimnoFisch)	<b>1. Kartierdatum</b>	07.10.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Etwa 2 km langer, nördlich des Ortsteils Wollbach-Egerten befindlicher Abschnitt des Wollbachs. Im Mittel etwa 2 m breiter, weitgehend naturnah ausgebildeter und im Wald oder am Waldrand verlaufender Bachabschnitt. Das Bachbett ist vorwiegend kiesig-steinig, mit variablem Sandanteil. Rasch und langsam durchströmte Abschnitte liegen häufig in kleinräumigen Wechsel vor. Bedeutende Strukturelemente stellen die vielfach ins Wasser ragenden Wurzelgeflechte und untergeordnet auch das Totholz dar. Etwa 2 km langer, nördlich des Ortsteils Wollbach-Egerten befindlicher Abschnitt des Wollbachs. Im Mittel etwa 2 m breiter, weitgehend naturnah ausgebildeter und im Wald oder am Waldrand verlaufender Bachabschnitt. Das Bachbett ist vorwiegend kiesig-steinig, mit variablem Sandanteil. Rasch und langsam durchströmte Abschnitte liegen häufig in kleinräumigen Wechsel vor. Bedeutende Strukturelemente stellen die vielfach ins Wasser ragenden Wurzelgeflechte und untergeordnet auch das Totholz dar.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 17	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung			
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	07.10.2017			

**Biototypen** 1211 Naturnaher Abschnitt eines Mittelgebirgsbachs

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum**

155 Hochschwarzwald ( 59%)  
201 Markgräfler Hügelland ( 41%)

**TK-Blatt** 8312 ( 100%)

**Nutzungen** 1956 Angeln

<b>Beeinträchtigungen</b>	100 Forstwirtschaft/Gehölznutzung	<b>Grad</b> 2	mittel
	323 Verdolung	2	mittel

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Groppe - 28312311310005

28.01.2020

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	Die Habitatqualität des abgegrenzten Wollbachabschnitts wird aufgrund seiner weitgehend naturnahen Ausprägung mit kiesig-steiniger Gewässersohle und ins Wasser ragenden Wurzelgeflechten sowie des natürlichen Abflussregimes, als hervorragend (Wertstufe A) eingestuft.
Zustand der Population	B	Am Wollbach wurde keine Fischbestandserfassung durchgeführt, jedoch erfolgten im Zuge der Dohlenkrebskartierung Nachweise der Groppe. Bei der stichprobenhaften Suche nach Dohlenkrebsen wurden innerhalb eines etwa 500 m langen Bachabschnitts insgesamt 17 Groppen beobachtet. Neben adulten Groppen wurden auch Jungtiere und subadulte Individuen nachgewiesen, was auf einen natürlichen Bestandsaufbau schließen lässt. Die relativ hohe Nachweisfrequenz lässt zudem einen gewässertypischen guten bis sehr guten Groppenbestand erwarten. Auf Grundlage dieser Beobachtungen wird der Zustand der Population in dieser Erfassungseinheit mindestens als gut (Wertstufe B) eingestuft. Der Gesamtbestand der Groppe in dieser Erfassungseinheit wird auf etwa 1000 bis 1500 Individuen geschätzt.
Beeinträchtigungen	B	Beeinträchtigungen für die Groppe ergeben sich durch die beiden nicht bzw. nur eingeschränkt passierbaren Durchlässe. Sie behindern den genetischen Austausch mit der Teilpopulation in den unterhalb gelegenen Bachabschnitt und stehen einer Wiederbesiedlung (z.B. nach einem Schadensereignis) des oberhalb gelegenen Bachabschnitts entgegen. Auch wenn die getätigten Groppenachweise derzeit keine beeinträchtigende Wirkung erkennen lassen, stellen die beiden Wanderhindernisse langfristig eine Gefahr für die Groppenpopulation dar. Die Beeinträchtigungen für die Groppe werden daher als mittel (Wertstufe B) eingestuft.
Gesamtzustand	B	Trotz der hervorragenden Habitatqualität dieses Wollbachabschnitts und des als gewässertypisch eingeschätzten Groppenbestands, wird der Erhaltungszustand der Groppe in dieser Erfassungseinheit lediglich als gut (Wertstufe B) eingestuft, da Unsicherheiten bezüglich der Bestandserfassung bestehen und zudem langfristig eine Gefahr durch die Lebensraumfragmentierung gesehen wird.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben 1 mit Artfund 1

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28312311360012	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	07.10.2017
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0	
Shape Export	17 Ex.			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa Anzahl			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium		Verhalten	17	
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle	Daten MaP-Erstellung			
Zus. Quelle				
Datum	07.10.2017			

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8312311 - Groppe - 28312311310006**

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1163	<b>dtsh. Name</b> Groppe	<b>wiss. Name</b> Cottus gobio	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28312311310006		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Groppe im Schwammerich		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> 002	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9791
<b>Kartierer</b>	Rudolph, Peter (LimnoFisch)	<b>1. Kartierdatum</b>	19.09.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Etwa 2,2 km langer, von der Ortschaft Weitenau nach Süden verlaufende Abschnitt eines 2-3 m breiten Bachlaufs. Überwiegend eingetiefter, naturnah bis stark ausgebauter, teils leicht gewundener Bachabschnitt. Die Bachsohle ist überwiegend steinig mit variablen Feinsedimentanteilen und zum Teil prägen auch Blocksteine das Sohlsubstrat. In den nicht oder nur gering verbauten Abschnitten finden sich häufig Totholz und ins Wasser ragende Wurzeln und es liegt eine mittlere bis hohe Tiefen- und Strömungsvarianz vor.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 31	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung			
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	19.06.2017			

**Biototypen** 1211 Naturnaher Abschnitt eines Mittelgebirgsbachs

**Biotopenelemente** - -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald ( 100%)

**TK-Blatt** 8312 ( 100%)

**Nutzungen** 1956 Angeln

<b>Beeinträchtigungen</b>	308 Barriere	<b>Grad</b> 1	schwach
	320 Gewässerausbau	2	mittel

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

<b>Habitatqualität</b>	<b>Bewertung</b> B	<b>Bemerkung</b>
		Aufgrund der überwiegend grobmaterialreichen Sohle, der sonstigen Strukturen im Wasser und der, ausreichenden Durchströmung liegen im Betrachtungsabschnitt des Schwammerichs überwiegend gute Lebensraumbedingungen für die Groppe vor. Als Groppenlebensraum ungeeignete, stark ausgebaute und insbesondere mit Sohlpflasterung versehene Bereiche finden

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Groppe - 28312311310006

28.01.2020

<b>Zustand der Population</b>	C	sich zwar auch, ihr Streckenanteil ist jedoch deutlich geringer. Die Habitatqualität dieses Abschnitts des Schwammerichs wird daher insgesamt als gut (Wertstufe B) eingestuft. Auf 100 m Befischungsstrecke wurden 31 Groppen nachgewiesen, worunter sich 5 Jungtiere aktuellen Jahrgangs befanden. Im Gesamtfang aller Arten war die Groppe mit einem Anteil von nahezu 12 % vertreten. Die festgestellte Bestandsdichte der Groppe und auch der Anteil an Jungfischen (16 %) lagen etwas unter den Erwartungswerten, die Größenklassenverteilung der gefangenen Groppen lässt jedoch auf einen stabilen reproduktiven Bestand schließen. Auf Grundlage dieser Ergebnisse wird der Zustand der Population in dieser Erfassungseinheit als gut (Wertstufe B) eingestuft. Der Gesamtbestand der Groppe in dieser Erfassungseinheit wird auf etwa 800 bis 1200 Individuen geschätzt.
<b>Beeinträchtigungen</b>	B	Als beeinträchtigende Faktoren sind hier vorrangig der teilweise starke Gewässerausbau (Ufer- und Sohlsicherungen und Sohlschwellen) sowie die dadurch bedingte eingeschränkte Durchgängigkeit zu nennen. Insgesamt werden die Beeinträchtigungen für die Groppe als mittel (Wertstufe B) eingeschätzt.
<b>Gesamtzustand</b>	B	Der Erhaltungszustand der Groppe in dieser Erfassungseinheit wird aufgrund der überwiegend günstigen Habitatqualität, der festgestellten Besiedlungsdichte, der stattfindenden Reproduktion und der mittleren Beeinträchtigungen noch als gut (Wertstufe B) bewertet.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

**Anzahl Stichproben** 1 **mit Artfund** 1

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360013	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	19.09.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	31 Ex.				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	31	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	19.09.2017				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8312311 - Groppe - 28312311310007**

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1163	<b>dtsh. Name</b> Groppe	<b>wiss. Name</b> Cottus gobio	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28312311310007		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Groppe in der Kleinen Wiese		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> 003	<b>Anzahl Teilflächen</b> 2	<b>Fläche (m²)</b> 141066
<b>Kartierer</b>	Rudolph, Peter (LimnoFisch)	<b>1. Kartierdatum</b> 19.09.2017	<b>2. Kartierdatum</b>
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>	<b>Punktinformationen</b> 4

**Beschreibung** Etwa 16 km langer Abschnitt der Kleinen Wiese von Bürchau bis zur Mündung in die Wiese. Überwiegend rasch fließender, 3 bis 10 m breiter Bach mit steinig-kiesiger, teils blockiger und lokal auch sandiger Sohle. Naturnahe bis stark ausgebauter Abschnitte kommen im Wechsel vor. Die ökologische Durchgängigkeit ist durch Querbauwerke mehrfach unterbrochen.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 110	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	19.06.2017

<b>Biototypen</b>	1211 Naturnaher Abschnitt eines Mittelgebirgsbachs
-------------------	--

<b>Biotoperelemente</b>	- -
-------------------------	-----

<b>Naturraum</b>	155 Hochschwarzwald ( 100%)
------------------	-----------------------------

<b>TK-Blatt</b>	8212 ( 58%) 8312 ( 42%)
-----------------	----------------------------

<b>Nutzungen</b>	1570 Energiegewinnung/Wasserkraftanlage 1956 Angeln
------------------	--

<b>Beeinträchtigungen</b>	308 Barriere	<b>Grad</b> 3	stark
	320 Gewässerausbau	3	stark

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

<b>Habitatqualität</b>	<b>Bewertung</b> B	<b>Bemerkung</b> Aufgrund der überwiegend guten Durchströmung und grobmaterialreichen Sohle bietet die Kleine Wiese günstige Lebensraumbedingungen für die Groppe. Die Habitatqualität variiert abschnittsweise zwischen hervorragend und mittel bis schlecht, wobei Abschnitte mit guter
------------------------	--------------------	--

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Groppe - 28312311310007

28.01.2020

<b>Zustand der Population</b>	B	Habitatqualität deutlich überwiegen. In der Gesamtbetrachtung wird die Habitatqualität daher als "gut" (Wertstufe B) eingestuft. Groppenachweise erfolgten an allen drei Probestrecken an der Kleinen Wiese. Im Mittel wurden etwa 37 Gropfen pro 100 m befischter Strecke gefangen, was in etwa dem Erwartungswert entsprach. Der hohe Anteil (39 %) an Jungfischen aktuellen Jahrgangs sowie der Altersaufbau lassen auf einen stabilen und reproduktiven Bestand schließen. Der Zustand der Population wird als "gut" (Wertstufe B) eingestuft. Der Gropfenbestand in dieser Lebensstätte wird auf etwa 6000 - 12000 Individuen geschätzt.
<b>Beeinträchtigungen</b>	B	Die Lebensraumfragmentierung durch die Wanderhindernisse scheint angesichts des guten Zustands der Gropfenpopulation in dieser Lebensstätte keine gravierende Beeinträchtigung darzustellen. Für den langfristigen Erhalt bzw. für eine Wiederbesiedlung nach einem Schadensereignis stellt die fehlende Durchgängigkeit jedoch einen deutlichen Nachteil dar. Die Beeinträchtigungen werden insgesamt als "mittel" (Wertstufe B) eingestuft.
<b>Gesamtzustand</b>	B	Der Erhaltungszustand der Lebensstätte ist aufgrund der weitreichend guten Habitatqualität und des guten Gropfenbestandes als "gut" (B) zu bewerten.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

Anzahl Stichproben 4 mit Artfund 4

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360014	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	19.09.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	38 Ex.				

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	Anzahl	38	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	19.09.2017				

## 2. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360015	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	19.09.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	26 Ex.				

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Groppe - 28312311310007

28.01.2020

---

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 26	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

---

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	19.09.2017

---

### 3. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360016	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	19.09.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>		0
<b>Shape Export</b>	46 Ex.			

---

#### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

---

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 46	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

---

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	19.09.2017

---

### 4. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360017	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	27.09.2014
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>		0
<b>Shape Export</b>	14 Ex.			

---

#### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

---

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 14	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

---

<b>Quelle</b>	Fischereiforschungsstelle (FFS)
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	27.09.2014

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8312311 - Groppe - 28312311310008**

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1163	<b>dtsh. Name</b> Groppe	<b>wiss. Name</b> Cottus gobio	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28312311310008		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Groppe in der Wiese		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> 004	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	31293
<b>Kartierer</b>	Rudolph, Peter (LimnoFisch)	<b>1. Kartierdatum</b>	19.09.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Etwa 1,2 km langer und im Mittel etwa 25 breiter Abschnitt der Wiese auf Höhe von Maulburg. Mäßig bis stark ausgebauter Flussabschnitt, partiell im Rückstaubereich, ansonsten aber gut durchströmt. Durch eingebrachte Strukturelemente wurde die strukturelle Situation etwas verbessert. Im obersten Teilabschnitt befindet sich eine umströmte Wehranlage. Das Sohlsubstrat besteht überwiegend aus Steinen, mit wechselnden Anteilen an kiesigen und sandigen Fraktionen, lokal steht auch Fels an. Der Abfluss in der gesamten Strecke ist durch die Ausleitung des Gewerbekanal reduziert.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 5	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung			
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	19.09.2017			

**Biotoptypen** 1210 Naturnaher Bachabschnitt

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald ( 100%)

**TK-Blatt** 8312 ( 100%)

**Nutzungen**  
 1510 Brauchwasserentnahme  
 1570 Energiegewinnung/Wasserkraftanlage  
 1956 Angeln

<b>Beeinträchtigungen</b>	303 Wasserentnahme	<b>Grad</b> 2	mittel
	320 Gewässerausbau	3	stark

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	Bis auf den etwa 200 m langen, im Rückstaubereich befindlichen Abschnitt, ist die Habitatqualität

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Groppe - 28312311310008

28.01.2020

<b>Zustand der Population</b>	C	des Wiesenabschnitts im Gebiet gut (Wertstufe B). Die weitgehend gute Durchströmung in Verbindung mit dem überwiegend groben Sohlsubstrat bieten grundsätzlich günstige Lebensraumbedingungen für die Groppe. Innerhalb der 100 m langen Befischungsstrecke wurden lediglich 5 Groppen festgestellt, was einem Anteil am Gesamtfang von nur 0,17 % entspricht. Die Bestandsdichte lag damit deutlich unter den, in diesem Wiesenabschnitt erwarteten Wert. Der Bestand ist jedoch offensichtlich reproduktiv, da zumindest ein Jungtier aktuellen Jahrgangs nachgewiesen wurde. Insbesondere aufgrund der sehr geringen Bestandsdichte wird der Zustand der Population in dieser Erfassungseinheit als mittel bis schlecht (Wertstufe C) eingestuft. Der Groppenbestand in diesem Abschnitt der Wiese wird auf lediglich etwa 150 bis 300 Individuen geschätzt.
<b>Beeinträchtigungen</b>	C	Obwohl augenscheinlich eine ausreichend gute Habitategnung vorliegt, scheint sich in diesem Abschnitt der Wiese kein guter Groppenbestand auszubilden zu können. Als mögliche Beeinträchtigungsfaktoren könnten der reduzierte Abfluss und zu hohe sommerliche Wassertemperaturen in Frage kommen. Aber auch stoffliche Beeinträchtigungen oder der Einfluss durch die Bauarbeiten einer Wasserkraftanlage sind in Betracht zu ziehen. In Anbetracht der günstigen strukturellen Ausstattung werden die Beeinträchtigungen - auch wenn sie nicht genau zu identifizieren waren - insgesamt als "stark" (Wertstufe C) eingestuft.
<b>Gesamtzustand</b>	C	Der Erhaltungszustand der Groppe in dieser Erfassungseinheit wird aufgrund des geringen Bestands und der eingeschätzten starken Beeinträchtigungen lediglich als mittel bis schlecht (Wertstufe C) bewertet.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

Anzahl Stichproben 1 mit Artfund 1

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360018	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	19.09.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	5 Ex.				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>	5	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 19.09.2017

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8312311 - Bachneunauge - 28312311310009**

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1096	<b>dtsh. Name</b> Bachneunauge	<b>wiss. Name</b> Lampetra planeri	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28312311310009		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Bachneunauge in der Kleinen Wiese		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> 001	<b>Anzahl Teilflächen</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	117614
<b>Kartierer</b>	Rudolph, Peter (LimnoFisch)	<b>1. Kartierdatum</b>	19.09.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	3

**Beschreibung**      Etwa 13 km langer Abschnitt der Kleinen Wiese vom Gewann Holl bis zur Mündung in die Wiese. Überwiegend rasch fließender, 3 bis 10 m breiter Bach mit steinig-kiesiger, teils blockiger und lokal auch sandiger Sohle. Naturnahe bis stark ausgebaute Abschnitte kommen im Wechsel vor. Die ökologische Durchgängigkeit ist durch Querbauwerke mehrfach unterbrochen.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 285	<b>Wert (m²,%)</b> -	
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	19.09.2017

<b>Biototypen</b>	1211 Naturnaher Abschnitt eines Mittelgebirgsbachs
-------------------	--

<b>Biotoperelemente</b>	- -
-------------------------	-----

<b>Naturraum</b>	155 Hochschwarzwald ( 100%)
------------------	-----------------------------

<b>TK-Blatt</b>	8212 ( 49%) 8312 ( 51%)
-----------------	----------------------------

<b>Nutzungen</b>	1570 Energiegewinnung/Wasserkraftanlage 1956 Angeln
------------------	--

<b>Beeinträchtigungen</b>	308 Barriere	<b>Grad</b> 3	stark
	320 Gewässerausbau	3	stark

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

<b>Habitatqualität</b>	<b>Bewertung</b> B	<b>Bemerkung</b> Der abgegrenzte Abschnitt der Kleinen Wiese stellt ein typisches Siedlungsgewässer für Bachneunaugen dar. Potenzielle Larval- und Laichhabitats finden sich nahezu über den gesamten Abschnitt verteilt. Qualität und Quantität dieser Funktionsräume variieren abschnittsweise stark,
------------------------	--------------------	--

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Bachneunauge - 28312311310009

28.01.2020

<b>Zustand der Population</b>	B	sind insgesamt jedoch ausreichend, um die Lebensraumanforderungen einer gewässertypischen Bachneunaugenpopulation in mäßigem Grade zu erfüllen. Die Habitatqualität dieser Erfassungseinheit wird insgesamt als gut (Wertstufe B) eingestuft. An beiden Probestrecken innerhalb dieser Erfassungseinheit erfolgten Nachweise von Bachneuneugen. Nahezu alle in diesen Strecken vorhandenen und beprobten potenziellen Larvalhabitate waren gut besiedelt. Mit 159 bzw. 126 Individuen pro 100 m Befischungsstrecke wurde an beiden Strecken eine ähnliche Besiedlungsdichte festgestellt, welche in etwa dem Erwartungswert entsprach. Die Größenklassen-Verteilungen sowie der Jungtieranteil (jeweils ca. 20 %) lassen auf eine vitale und stabile Population schließen. Der Zustand der Population wird daher insgesamt als "gut" (Wertstufe B) eingeschätzt. Die Gesamtpopulation in dieser Erfassungseinheit wird auf etwa 10000 bis 30000 Individuen geschätzt.
<b>Beeinträchtigungen</b>	B	Beeinträchtigungen für das Bachneunauge ergeben sich durch die mehrfach vorhandenen künstlichen Wanderhindernisse sowie durch Gewässerausbau und Wasserkraftnutzung. Die Wanderhindernisse schränken den genetischen Austausch zwischen den Teilpopulationen und die bachaufwärtsgerichtete Ausbreitung ein. Der Gewässerausbau bedingt eine Herabsetzung des Lebensraumpotenzials, da gegenüber naturnahen Strecken die Ausbildung wichtiger Funktionsräume verringert ist. Die Beeinträchtigungen werden insgesamt als "mittel" (Wertstufe B) eingestuft.
<b>Gesamtzustand</b>	B	Da alle drei Bewertungsparameter mit gut bzw. mittel eingestuft wurden, wird der Erhaltungszustand des Bachneunauges in der Kleinen Wiese als gut (Wertstufe B) bewertet.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

**Anzahl Stichproben** 3 **mit Artfund** 3

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360019	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	19.09.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>			0
<b>Shape Export</b>	159 Ex.				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>	159	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 19.09.2017

## 2. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360020	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	19.09.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>			0
<b>Shape Export</b>	126 Ex.				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Bachneunauge - 28312311310009

28.01.2020

---

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

---

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 126	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

---

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	19.09.2017

---

### 3. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360021	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	27.09.2014
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	64 Ex.				

---

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

---

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 64	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

---

<b>Quelle</b>	Fischereiforschungsstelle (FFS)
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	27.09.2014

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8312311 - Bachneunauge - 28312311310010**

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1096	<b>dtsh. Name</b> Bachneunauge	<b>wiss. Name</b> Lampetra planeri	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28312311310010		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Bachneunauge in der Wiese		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> 002	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	31293
<b>Kartierer</b>	Rudolph, Peter (LimnoFisch)	<b>1. Kartierdatum</b>	19.09.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Etwa 1,2 km langer und im Mittel etwa 25 breiter Abschnitt der Wiese auf Höhe von Maulburg. Mäßig bis stark ausgebauter Flussabschnitt, partiell im Rückstaubereich, ansonsten aber gut durchströmt. Durch eingebrachte Strukturelemente wurde die strukturelle Situation etwas verbessert. Im obersten Teilabschnitt befindet sich eine umströmte Wehranlage. Das Sohlssubstrat besteht überwiegend aus Steinen, mit wechselnden Anteilen an kiesigen und sandigen Fraktionen, lokal steht auch Fels an. Der Abfluss in der gesamten Strecke ist durch die Ausleitung des Gewerbekanal reduziert.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 5	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	19.09.2017

<b>Biotoptypen</b>	1210 Naturnaher Bachabschnitt
--------------------	-------------------------------

<b>Biotopolelemente</b>	- -
-------------------------	-----

<b>Naturraum</b>	155 Hochschwarzwald ( 100%)
------------------	-----------------------------

<b>TK-Blatt</b>	8312 ( 100%)
-----------------	--------------

<b>Nutzungen</b>	1510 Brauchwasserentnahme
	1570 Energiegewinnung/Wasserkraftanlage
	1956 Angeln

<b>Beeinträchtigungen</b>	303 Wasserentnahme	<b>Grad</b> 2	mittel
	320 Gewässerausbau	3	stark

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	C	Innerhalb dieses relativ kurzen Abschnitts der Wiese finden sich sowohl potenzielle Larval- als

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Bachneunauge - 28312311310010

28.01.2020

<b>Zustand der Population</b>	B	auch Laichhabitats für das Bachneunauge. Laichhabitats sind in einem ausreichenden Flächenanteil vorhanden, geeignete Larvallebensräume hingegen liegen nur sehr kleinflächig und verstreut in den ufernahen Bereichen vor. Das Angebot an adäquaten Larvalhabitats stellt hier wohl den limitierenden Lebensraumparameter für das Bachneunauge dar. Die Habitatqualität dieser Erfassungseinheit wird aufgrund des beschränkten Angebots an Larvallebensräumen lediglich als durchschnittlich (Wertstufe C) bewertet.
<b>Beeinträchtigungen</b>	B	Bachneunaugen waren im Gesamtfang der Probestrecke an der Wiese mit einem Fanganteil von knapp 3 % vertreten. Innerhalb der 100 m langen Befischungsstrecke fanden sich nur einzelne und zumeist weniger als 1 m <sup>2</sup> große Larvalhabitats, die jedoch nahezu ausnahmslos von Querdern besiedelt waren. Insgesamt wurden 82 Individuen nachgewiesen, wovon etwa 18 % Jungtiere waren. Der Reproduktionsnachweis sowie die Größenverteilung der gefangenen Individuen deuten auf einen weitgehend natürlichen Bestandsaufbau hin. In Anbetracht des derzeit beschränkten Habitatangebots lassen die getätigten Artnachweise auf einen verhältnismäßig guten Bestand schließen. Der Zustand der Population wird daher noch als gut (Wertstufe B) eingestuft.
<b>Gesamtzustand</b>	B	Einschränkungen der Lebensraumkapazität für das Bachneunauge ergeben sich vorrangig durch den Gewässerausbau und die Abflussreduktion. Gegenüber einer naturnahen Vollwasserstrecke beschränken diese Beeinträchtigungsfaktoren den Anteil an geeigneten Habitatflächen für Bachneunauge-Larven. Diese Beeinträchtigungen werden als mittel (Wertstufe B) eingeschätzt.
<b>Bewertungsmodus</b>		Trotz des beschränkten Lebensraumangebots in dieser Erfassungseinheit wird der Erhaltungszustand des Bachneunauges, vor allem wegen des verhältnismäßig guten Zustands der Population, als gut (Wertstufe B) eingestuft.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

<b>Anzahl Stichproben</b>	1	<b>mit Artfund</b>	1
---------------------------	---	--------------------	---

<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b>	-
--------------------------------	------	--------------------	---

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360022	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	19.09.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	82 Ex.				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	82	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	19.09.2017				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Dohlenkrebs - 28312311310011

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1092	<b>dtsh. Name</b> Dohlenkrebs	<b>wiss. Name</b>	<b>Austropotamobius pallipes</b>
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28312311310011		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Dohlenkrebs im Wollbach		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> 001	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	9118
<b>Kartierer</b>	Rudolph, Peter (LimnoFisch)	<b>1. Kartierdatum</b>	07.10.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Etwa 2 km langer, nördlich des Ortsteils Wollbach-Egerten befindlicher Abschnitt des Wollbachs. Im Mittel etwa 2 m breiter, weitgehend naturnah ausgebildeter und im Wald oder am Waldrand verlaufender Bachabschnitt. Das Bachbett ist vorwiegend kiesig-steinig, mit variablem Sandanteil. Rasch und langsam durchströmte Abschnitte liegen häufig in kleinräumigen Wechsel vor. Bedeutende Strukturelemente stellen die vielfach ins Wasser ragenden Wurzelgeflechte und untergeordnet auch das Totholz dar.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 11	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle** Daten MaP-Erstellung

**Zus. Quelle**

**Datum** 07.10.2017

**Biotoptypen** 1211 Naturnaher Abschnitt eines Mittelgebirgsbachs

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald ( 59%)  
201 Markgräfler Hügelland ( 41%)

**TK-Blatt** 8312 ( 100%)

**Nutzungen** 1956 Angeln

<b>Beeinträchtigungen</b>	100 Forstwirtschaft/Gehölznutzung	<b>Grad</b> 2	mittel
	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	2	mittel
	323 Verdolung	1	schwach

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

<b>Habitatqualität</b>	<b>Bewertung</b> B	<b>Bemerkung</b> Hinsichtlich der Gewässerdimension und des Gewässertyps stellt dieser Wollbachabschnitt einen typischen Dohlenkrebslebensraum dar. Die Habitatqualität ist zumindest in Teilabschnitten
------------------------	--------------------	--

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Dohlenkrebs - 28312311310011

28.01.2020

		hervorragend oder gut. Das Lückensystem zwischen dem steinigen Substrat, ins Wasser ragende Erlenwurzeln sowie unterspülte Uferpartien und grabbares Substrat bieten dem Dohlenkrebs ausreichend geeignete Unterstands-/Versteckmöglichkeiten. Streckenweise ist die Habitateignung jedoch durch einen recht hohen Feinsedimentanteil im Bachbett und/oder durch ungeeignete submerse Uferstrukturen vermindert. Insgesamt überwiegt jedoch eine günstige strukturelle Ausstattung, weshalb die Habitatqualität dieser Erfassungseinheit als gut (Wertstufe B) eingestuft wird.
<b>Zustand der Population</b>	C	Innerhalb des etwa 500 m langen, stichprobenhaft abgesuchten Wollbachabschnitts, wurden 11 Dohlenkrebse nachgewiesen. Bezogen auf die tatsächlich abgesuchte Fließgewässerstrecke von etwa 150 m und einer angenommenen Fangrate von ca. 50 % ergibt sich daraus eine recht geringe Besiedlungsdichte von etwa 0,15 Individuen pro Bachmeter. Die unregelmäßige Nachweisfrequenz weist auf Besiedlungslücken hin. Unter den gefangenen Dohlenkrebsen befanden sich adulte und subadulte Tiere, Jungtiere aktuellen Jahrgangs fehlten jedoch. Der Zustand der Population in dieser Erfassungseinheit wird aufgrund der Erfassungsergebnisse als kritisch (Wertstufe C) eingestuft. Der Gesamtbestand des Dohlenkrebses in dieser Erfassungseinheit wird auf etwa 100 bis 300 Individuen geschätzt.
<b>Beeinträchtigungen</b>	B	Als Beeinträchtigungen für den Dohlenkrebs sind die zum Teil bis an den Gewässerrand reichenden Fichtenkulturen und Grünlandflächen zu nennen. Durch die Fichtenpflanzungen besteht ein erhöhtes Risiko von Feinsedimenteinträgen und zudem bilden sich dort nur unzureichende submerse Uferstrukturen aus. Aus den angrenzenden Grünlandflächen können Nährstoffe ins Gewässer gelangen. Das stellenweise beobachtete deutliche Algenwachstum deutet auf stattfindende Nährstoffeinträge hin. Die Gefahr der Einschleppung der Krebspest, durch den in der Kander vorkommenden Signalkrebs, ist durch eine im Unterlauf des Wollbachs errichtete Krebsperre zwar herabgesetzt jedoch nicht gänzlich gebannt. Die Beeinträchtigungen werden insgesamt als mittel (Wertstufe B) eingeschätzt.
<b>Gesamtzustand</b>	B	Der derzeitige Erhaltungszustand des Dohlenkrebses in diesem Wollbachabschnitts wird gerade noch als gut (Wertstufe B) eingestuft.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

<b>Anzahl Stichproben</b>	1	<b>mit Artfund</b>	1
---------------------------	---	--------------------	---

<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b>	-
--------------------------------	------	--------------------	---

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360023	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	07.10.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	11 Ex.				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	11	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	07.10.2017				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8312311 - Dohlenkrebs - 28312311310012**

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1092	<b>dtsh. Name</b> Dohlenkrebs	<b>wiss. Name</b> Austropotamobius pallipes	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28312311310012		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Dohlenkrebs im Wallendobelgraben		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> 002	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	405
<b>Kartierer</b>	Rudolph, Peter (LimnoFisch)	<b>1. Kartierdatum</b>	07.10.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Etwa 0,4 km langer, im Mittel etwa 1 m breiter Abschnitt des Wallendobelgrabens nord-westlich der Ortschaft Schlächtenhaus. Weitgehend naturnaher im Wald verlaufender, gefällereicher Bachabschnitt mit sandiger bis blockiger Sohle.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 07.10.2017

**Biotoptypen** 1211 Naturnaher Abschnitt eines Mittelgebirgsbachs

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald ( 100%)

**TK-Blatt** 8212 ( 95%)  
 8312 ( 5%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

<b>Beeinträchtigungen</b>	109 Wegebau, forstlich	<b>Grad</b> 1	schwach
	323 Verdolung	3	stark

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

<b>Habitatqualität</b>	<b>Bewertung</b> B	<b>Bemerkung</b> Der weitgehend naturnahe Bachlauf weist über weite Strecken eine ausreichende Habitateignung für den Dohlenkrebs auf, da zwischen den Steinen und Blöcken der Sohle zahlreiche Unterstands- und Versteckmöglichkeiten vorhanden sind. Für ein typisches Dohlenkrebsgewässer ist der Bachabschnitt jedoch etwas zu steil und der zum Teil hohe Sandanteil bewirkt partiell ein Zusetzen des Lückensystems zwischen den Steinen. Die Habitatqualität wird insgesamt dennoch als gut
------------------------	--------------------	---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Dohlenkrebs - 28312311310012

28.01.2020

<b>Zustand der Population</b>	C	(Wertstufe B) bewertet. Innerhalb des etwa 500 m langen, stichprobenhaft abgesuchten Bachabschnitts, wurde nur ein großes Dohlenkrebsweibchen nachgewiesen. Dieses Ergebnis lässt lediglich auf einen schlechten Zustand der Population (Wertstufe C) schließen. In Anbetracht der Lebensraumbedingungen ist jedoch zu vermuten, dass der untersuchte Bachabschnitt im Bereich der natürlichen Ausbreitungsgrenze der bekannten Population im Aubächle liegt. Die Gesamtpopulation in dieser Erfassungseinheit wird auf wenige Einzeltiere geschätzt.
<b>Beeinträchtigungen</b>	C	Eine Beeinträchtigung für den Dohlenkrebs stellt vor allem der, selbst für Dohlenkrebse kaum zu passierende Durchlass, kurz unterhalb des im Gebiet befindlichen Bachabschnitts dar. Dieser verhindert weitgehend eine Zuwanderung von Dohlenkrebsen aus der unterhalb vorkommenden Population. Diese Beeinträchtigung wird als stark (Wertstufe C) eingestuft.
<b>Gesamtzustand</b>	C	Aufgrund der schlechten Bestandssituation und der starken Beeinträchtigung wird der Erhaltungszustand des Dohlenkrebses in dieser Erfassungseinheit als schlecht (Wertstufe C) eingestuft.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

<b>Anzahl Stichproben</b>	1	<b>mit Artfund</b>	1
---------------------------	---	--------------------	---

<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b>	-
--------------------------------	------	--------------------	---

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360024	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	07.10.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	1 Ex.				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	weiblich	<b>Anzahl</b>	1
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		<b>Wert (m²,%)</b>	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	07.10.2017				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8312311 - Dohlenkrebs - 28312311310013**

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1092	<b>dtsh. Name</b> Dohlenkrebs	<b>wiss. Name</b> Austropotamobius pallipes	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28312311310013		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Dohlenkrebs im Finsterbach		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> 003	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	942
<b>Kartierer</b>	Rudolph, Peter (LimnoFisch)	<b>1. Kartierdatum</b>	20.10.2015	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**      Etwa 0,8 km langer und im Mittel etwa 1 m breiter Abschnitt des Finsterbachs nördlich von Wehr-Hemmet, mit kiesig-steiniger, mitunter blockiger Sohle. Bereichsweise naturnaher, abschnittsweise tief eingeschnittener Bachabschnitt.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 31	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	Fischereiforschungsstelle (FFS)
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	20.10.2015

**Biotoptypen**      1211 Naturnaher Abschnitt eines Mittelgebirgsbachs

**Biotopelemente**      - -

**Naturraum**      161 Dinkelberg ( 100%)

**TK-Blatt**      8313 ( 100%)

**Nutzungen**      1120 Teichwirtschaft/Fischzucht

<b>Beeinträchtigungen</b>	303 Wasserentnahme	<b>Grad</b> 1	schwach
	308 Barriere	2	mittel
	320 Gewässerausbau	2	mittel

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
<b>Habitatqualität</b>	B	Aufgrund der über weite Strecken vorhandenen lückigen Steinauflage mit lokalen Wurzelgeflechten und Totholzstrukturen im Wasser sowie den zumindest partiell vorhandenen Gehölzsaum, wird die Habitatqualität als gut (Wertstufe B) eingestuft.
<b>Zustand der Population</b>	B	Im Rahmen der Untersuchungen zur Erstellung des Managementplans wurde der Finsterbach nicht untersucht, da Erfassungsdaten zu den Dohlenkrebsen aus den Jahren 2015 und 2012

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Dohlenkrebs - 28312311310013

28.01.2020

		vorlagen. Im Jahr 2015 wurden auf einer etwa 100 m langen Strecke innerhalb des abgegrenzten Abschnitts, insgesamt 31 Dohlenkrebse nachgewiesen, woraus eine Besiedlungsdichte von etwa 0,3 Ind. pro Meter Bachlauf resultiert. Die Größenklassenverteilung lässt auf einen weitgehend natürlichen Altersaufbau und einen reproduktiven Bestand schließen. Der Zustand der Population wird insgesamt als gut (Wertstufe B) bewertet. Der Gesamtbestand in dieser Erfassungseinheit wird auf 200 – 400 Tiere geschätzt.	
Beeinträchtigungen	B	Geringe Beeinträchtigungen für den Dohlenkrebs ergeben sich durch den Betrieb der Fischteichanlagen sowie den lokalen Gewässerausbau. Die Gefahr der Einschleppung er Krebspest, durch den in der Wehra (Vorfluter) vorkommenden Signalkrebs, ist durch eine im Unterlauf des Finsterbachs errichtete Krebsperre zwar herabgesetzt, jedoch nicht gänzlich gebannt. Die Beeinträchtigungen werden insgesamt als mittel (Wertstufe B) eingeschätzt.	
Gesamtzustand	B	Der Erhaltungszustand des Dohlenkrebses in dieser Erfassungseinheit, wird nach den vorliegenden Erfassungsdaten und den Einschätzungen der Habitatqualität und Beeinträchtigungen insgesamt als gut (Wertstufe B) eingestuft.	
Bewertungsmodus		Bewertung	

Anzahl Stichproben	1	mit Artfund	1
--------------------	---	-------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
-------------------------	------	-------------	---

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28312311360025	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	20.10.2015
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	31 Ex.				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	31	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Fischereiforschungsstelle (FFS)				
Zus. Quelle					
Datum	20.10.2015				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8312311 - Dohlenkrebs - 28312311310014**

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1092	<b>dtsh. Name</b> Dohlenkrebs	<b>wiss. Name</b> Austropotamobius pallipes	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28312311310014		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Dohlenkrebs im Warmbachoberlauf und Zufluss NN-XX2		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> 004	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3202
<b>Kartierer</b>	Rudolph, Peter (LimnoFisch)	<b>1. Kartierdatum</b>	28.10.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	2

**Beschreibung**      Etwa 1 km langer Abschnitt des Warmbachs von seinem Ursprung nach unterhalb sowie ein etwa 650 m langer Zufluss (NN-XX2).  
 Im Wald verlaufende Bachabschnitte mit geringem Abfluss und überwiegend lehmig-sandiger und nur stellenweise steinig-kiesiger Sohle. Abschnittsweise stellen Totholz und Erlenwurzeln die wesentlichen Strukturelemente im Wasser dar.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 3	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**      Daten MaP-Erstellung

**Zus. Quelle**

**Datum**      28.10.2017

**Biotoptypen**      1211 Naturnaher Abschnitt eines Mittelgebirgsbachs

**Biotopolelemente**      - -

**Naturraum**      161 Dinkelberg ( 100%)

**TK-Blatt**      8312 ( 65%)  
 8412 ( 35%)

**Nutzungen**      1500 Wassernutzung

<b>Beeinträchtigungen</b>	109 Wegebau, forstlich	<b>Grad</b> 1	schwach
	303 Wasserentnahme	3	stark
	308 Barriere	2	mittel
	309 Verschlammung/Verlandung	2	mittel
	320 Gewässerausbau	2	mittel

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Dohlenkrebse - 28312311310014

28.01.2020

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Aufgrund der geringen Gewässerdimensionen ist das Lebensraumpotenzial zumindest in den oberen Teilabschnitten sehr gering, erhöht sich in Fließrichtung jedoch allmählich. Die für Dohlenkrebse vorhandenen, wesentlichen Strukturen bilden vorrangig das Totholz und Wurzeln sowie untergeordnet auch steinig-kiesiges Sohlsubstrat. Eine geeignete strukturelle Ausstattung liegt in etwa der Hälfte der abgegrenzten Fließgewässerstrecke vor, während die andere Hälfte aufgrund von Verschlämmung, Strukturmangel oder defizitärer Wasserführung keine oder nur eine sehr eingeschränkte Habitateignung für Dohlenkrebse aufweist. In Anbetracht dass zumindest in Teilabschnitten eine günstige Habitateignung vorliegt, wird die Habitatqualität insgesamt noch als gut (Wertsufe B) eingestuft.
Zustand der Population	C	Nachweise von Dohlenkrebsen erfolgten im Rahmen der Untersuchungen zum Managementplan lediglich lokal am Zufluss NN-XX2. Dort wurden unter einem Stein 3 Jungtiere gefunden. Des Weiteren wurden im selben Jahr im Warmbachabschnitt innerhalb des FFH-Gebiets von M. Pfeiffer 8 Dohlenkrebse verschiedener Altersklassen festgestellt. An beiden Gewässern wurden deutliche Besiedlungslücken festgestellt und die Nachweise lassen auf eine dünne Besiedlungsdichte schließen. Da im Zufluss NN-XX2 ausschließlich Jungtiere gefunden wurden, wird vermutet, dass die Jungtiere von einem dort eingewanderten Muttertier entstammen und der Gewässerlauf derzeit nur sporadisch von Dohlenkrebsen aus dem Warmbach aufgesucht wird. Die Funde von Pfeiffer dagegen deuten auf eine kleine Teilpopulation im Warmbach-Oberlauf hin. Aufgrund der geringen Bestandsdichte und deutlichen Besiedlungslücken wird der Zustand der Population in dieser Erfassungseinheit als schlecht (Wertstufe C) eingeschätzt. Der Gesamtbestand in dieser Erfassungseinheit wird auf 30 – 50 Tiere geschätzt.
Beeinträchtigungen	C	Beeinträchtigungen für den Dohlenkrebse ergeben sich durch den wilden Gewässerausbau auf Höhe der Fischteiche sowie durch die Wasserausleitung in die Fischteiche. Zudem wurde im unteren Teilabschnitt des Warmbachs eine deutliche Verschlämmungstendenz festgestellt die mitunter auf die Abflussreduktion und Rückleitung des Wassers aus den Teichen zurückzuführen ist. Die Beeinträchtigungen werden insgesamt als stark (Wertstufe C) eingestuft.
Gesamtzustand	C	Der Erhaltungszustand des Dohlenkrebses in dieser Erfassungseinheit wird aufgrund der dünnen Besiedlungsdichte und starken Beeinträchtigungen als schlecht (Wertstufe C) eingestuft.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben 2 mit Artfund 2

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28312311360026	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	28.10.2017
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export	3 Ex.			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
 Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium	juvenil, jung	Verhalten	3	
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Daten MaP-Erstellung

Zus. Quelle

Datum 28.10.2017

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Dohlenkrebs - 28312311310014

28.01.2020

## 2. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360027	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	31.12.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	8 Ex.			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 8	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	Privatperson, sonstige
<b>Zus. Quelle</b>	Quelle: Michael Pfeiffer
<b>Datum</b>	31.12.2017

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8312311 - Dohlenkrebs - 28312311310015**

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1092	<b>dtsh. Name</b> Dohlenkrebs	<b>wiss. Name</b> Austropotamobius pallipes	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28312311310015		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Dohlenkrebs im Löhrgaben		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> 005	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1763
<b>Kartierer</b>	Rudolph, Peter (LimnoFisch)	<b>1. Kartierdatum</b>	28.10.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Etwa 1,2 km langer Abschnitt des Löhrgabens südlich von Lörrach-Brombach. Im Wald verlaufender überwiegend naturnaher Bachabschnitt mit steinig-kiesiger Sohle.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 34	<b>Wert (m²,%)</b> -	
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	28.10.2017

**Biototypen** 1211 Naturnaher Abschnitt eines Mittelgebirgsbachs

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 161 Dinkelberg ( 100%)

**TK-Blatt** 8312 ( 100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 107 Beseitigung von Altholz **Grad** 1 schwach

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	A	Der abgegrenzte Abschnitt des Löhrgabens weist über weite Strecken eine günstige Habitateignung für Dohlenkrebse auf. Er zeichnet sich durch eine lückige und zum Teil durch Sinterbildung stabilisierte Steinauflage und ein abwechslungsreiches Tiefen-und Strömungsmuster aus. Zudem finden sich immer wieder Totholz- und Wurzelstrukturen sowie Uferabbrüche mit grabbaren Substrat. Die Habitatqualität dieser Erfassungseinheit wird daher als hervorragend (Wertstufe A) bewertet.
<b>Zustand der Population</b>	B	Bei der stichprobenhaften Suche nach Dohlenkrebsen wurden innerhalb eines 500 m langen Abschnitts 34 Dohlenkrebse verschiedener Altersklassen, darunter auch mehrere Jungtiere

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Dohlenkrebs - 28312311310015

28.01.2020

Beeinträchtigungen	C	<p>aktuellen Jahrgangs gefunden. Auf die effektiv abgesuchte Bachstrecke von ca. 180 m bezogen, ergibt sich eine durchschnittliche Besiedlungsdichte von etwa 0,2 Tieren pro Bachmeter. Da vielfach potenzielle Verstecke nicht ohne Verletzungsrisiko für die Krebse aufdeckbar waren, ist insgesamt von einer höheren Besiedlungsdichte auszugehen. Die Funde erfolgten regelmäßig über den gesamten untersuchten Abschnitt, die Besiedlungsdichte verringerte sich jedoch zum unteren Ende der Strecke hin etwas. Der Zustand der Population wird insgesamt als gut (Wertstufe B) bewertet. Der Gesamtbestand in dieser Erfassungseinheit wird auf 300 – 500 Tiere geschätzt. Geringe Beeinträchtigung wurden durch lokale Ablagerungen von Waldrestholz im Bachbett ausgemacht, deren Einbringung aufgrund mechanischer Belastungen des Bachbetts mit einer Verletzungs- /Tötungsgefahr für die Krebse verbunden ist. Die Gefahr der Einschleppung der Krebspest durch faunenfremde Krebsarten wird grundsätzlich als sehr hoch eingeschätzt, da in der etwa 2 km entfernten Wiese (Vorfluter des Gewässersystems) Signalkrebse vorkommen. Eine genaue Bewertung der Gefährdungssituation kann jedoch erst nach Kartierung der potenziellen Aufwanderungshindernisse für Flusskrebse im Gewässerverlauf zw. der Dohlenkrebspopulation und der Wiese vorgenommen werden. Aufgrund der derzeit als sehr hoch einzustufenden Gefährdung durch die Einschleppung der Krebspest werden die Beeinträchtigungen für den Dohlenkrebs als stark (Wertstufe C) eingestuft.</p>	
Gesamtzustand	B	<p>Der Erhaltungszustand des Dohlenkrebses in dieser Erfassungseinheit wird aufgrund der unterschiedlichen Bewertungen der drei Parameter insgesamt noch als gut (Wertstufe B) eingestuft.</p>	
Bewertungsmodus		Bewertung	
Anzahl Stichproben	1	mit Artfund	1
Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung -	

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28312311360028	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	28.10.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	34 Ex.				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa Anzahl				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	34	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten MaP-Erstellung				
Zus. Quelle					
Datum	28.10.2017				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310016**

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1193	<b>dtsh. Name</b> Gelbbauchunke	<b>wiss. Name</b>	Bombina variegata
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28312311310016		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Gelbbauchunke am Heuberg		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> 001	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	586911
<b>Kartierer</b>	Hoffmann, Martin	<b>1. Kartierdatum</b>	18.05.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	11

**Beschreibung** Die Hauptvorkommen der Gelbbauchunke am Heuberg konzentrieren sich auf die vom NABU angelegten Gewässer im Nordwesten des Gipfels und die Tongrube „Weißerde“ etwas weiter südlich. Es kann bei den Vorkommen von einer Population ausgegangen werden. Die Distanz von etwa 750 m Luftlinie ist für Gelbbauchunken überbrückbar und auch die umliegenden Laubmischwälder mit eingestreuten Nadelhölzern stellen kein Wanderhindernis dar. Der Wald bietet gute Überwinterungsverstecke. Das Nördliche Vorkommen konzentriert sich in einem Laichgewässerkomplex aus etwa 5 – 6 Tümpeln. Die Kleinstgewässer sind aufgrund des lichten Kronenschlusses ausreichend besonnt und noch mit wenig Vegetation versehen.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> 2	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 18.05.2017

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> 4	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

**Quelle** Privatperson, sonstige  
**Zus. Quelle** Horst Spreen  
**Datum** 10.06.2016

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> 5	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

**Quelle** Privatperson, sonstige  
**Zus. Quelle** Stefan Kaiser et al.  
**Datum** 21.05.2015

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310016

28.01.2020

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Privatperson, sonstige			
<b>Zus. Quelle</b>	Stefan Kaiser et al.			
<b>Datum</b>	10.04.2014			

<b>Biotoptypen</b>	1320 Tümpel oder Hüle
	2160 Rohbodenfläche, lehmige oder tonige Abbaufäche
	5000 Wälder

<b>Biotopelemente</b>	- -
-----------------------	-----

<b>Naturraum</b>	201 Markgräfler Hügelland ( 100%)
------------------	-----------------------------------

<b>TK-Blatt</b>	8211 ( 2%)
	8212 ( 58%)
	8311 ( 12%)
	8312 ( 28%)

<b>Nutzungen</b>	100 keine Nutzung (erkennbar)
	1320 Ton-/Lehmabbau

<b>Beeinträchtigungen</b>	1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b> 0	keine Angabe
---------------------------	------------------------------------	---------------	--------------

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
<b>Habitatqualität</b>	A	-
<b>Zustand der Population</b>	B	-
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	-
<b>Gesamtzustand</b>	A	Die Gewässer entsprechen mit durchgehender Besonnung und einer Ausprägung als vegetationslose Lehmgruben annähernd dem Idealhabitat für Gelbbauchunken. Die Lebensstätte wird mit hervorragend - Werstufe A bewertet.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

<b>Anzahl Stichproben</b>	-	<b>mit Artfund</b>	-
---------------------------	---	--------------------	---

<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b>	-
--------------------------------	------	--------------------	---

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360029	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	01.06.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>		0
<b>Shape Export</b>	1 Ad.			

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310016

28.01.2020

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl		
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung			
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	01.06.2017			

## 2. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360030	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	02.06.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0	
<b>Shape Export</b>	1 Ad.			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl		
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung			
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	02.06.2017			

## 3. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360031	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	01.06.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0	
<b>Shape Export</b>	2 Ad.			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl		
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 2	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung			
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	01.06.2017			

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310016

28.01.2020

## 4. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360032	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	01.06.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	1 Ad.			

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	<b>Individuum, Exemplar</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 01.06.2017

## 5. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360033	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	10.06.2016
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	1 Ad.			

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	<b>Individuum, Exemplar</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle** Privatperson, sonstige  
**Zus. Quelle** Horst Spreen  
**Datum** 10.06.2016

## 6. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360034	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	18.05.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	4 Ad.			

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	<b>Individuum, Exemplar</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
------------------	-----------------------------	-------------------	---------------	-------------------------------

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310016

28.01.2020

---

<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>

---

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	18.05.2017

---

## 7. Punktinformation

---

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360035	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	18.05.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	4 Ad.				

---

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

---

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 4	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

---

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	18.05.2017

---

## 8. Punktinformation

---

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360036	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	10.04.2014
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	1 Ad.				

---

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

---

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

---

<b>Quelle</b>	Privatperson, sonstige
<b>Zus. Quelle</b>	Stefan Kaiser et al.
<b>Datum</b>	10.04.2014

---

## 9. Punktinformation

---

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360037	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	21.05.2015
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	5 Ad.				

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310016

28.01.2020

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl		
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 5	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Privatperson, sonstige			
<b>Zus. Quelle</b>	Stefan Kaiser et al.			
<b>Datum</b>	21.05.2015			

## 10. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360038	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	03.06.2015
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0	
<b>Shape Export</b>	5 Ad.			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl		
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 5	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Privatperson, sonstige			
<b>Zus. Quelle</b>	Horst Spreen			
<b>Datum</b>	03.06.2015			

## 11. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360039	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	10.06.2016
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0	
<b>Shape Export</b>	7 Ad.			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl		
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 7	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Privatperson, sonstige			
<b>Zus. Quelle</b>	Horst Spreen			
<b>Datum</b>	10.06.2016			

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310016

28.01.2020

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310017**

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1193	<b>dtsh. Name</b> Gelbbauchunke	<b>wiss. Name</b> Bombina variegata	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28312311310017		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Gelbbauchunke im Röttler Wald		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> 002	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	728251
<b>Kartierer</b>	Hoffmann, Martin	<b>1. Kartierdatum</b>	16.06.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Die Lebensstätte „Röttler Wald“ liegt in Nordwestexposition an der Flanke des Gugelhuts. Sie enthält mehrere Quellbereiche, welche in den Wollbach entwässern, für Gelbbauchunken jedoch ohne weiteren Belang sind. Ein Laichgewässer entlang des hangparallel verlaufenden Hauptforstwegs ist anthropogenen Ursprungs. Die umliegenden Laubmisch- und Fichtenwälder bieten zwar Überwinterungsverstecke, doch beschatten sie das Laichgewässer einen Großteil der Tageszeit. Das etwa 40 cm tiefe und 5 m2 große Kleinstgewässer weist noch wenig Wasservegetation auf. Laubstreu bedeckt den ganzen Boden. Somit ist die Habitatqualität noch ausreichend für eine Besiedelung, doch könnten schon geringfügige Verschlechterungen zur Aufgabe führen.

**Shape Export**

### Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 2	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	16.06.2017				

**Biotoptypen** 5000 Wälder

**Biotopelemente** - -

**Naturraum**  
 155 Hochschwarzwald ( 99%)  
 201 Markgräfler Hügelland ( 1%)

**TK-Blatt** 8312 ( 100%)

**Nutzungen**  
 100 keine Nutzung (erkennbar)  
 1001 Waldbewirtschaftung

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 2 mittel

### Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	C	-
<b>Zustand der Population</b>	C	-

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310017

28.01.2020

---

Beeinträchtigungen	A	-
<b>Gesamtzustand</b>	C	Die Lebensstätte weist einen durchschnittlichen Erhaltungszustand auf - Wertstufe C.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

---

<b>Anzahl Stichproben</b>	-	<b>mit Artfund</b>	-
---------------------------	---	--------------------	---

---

<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b>	-
--------------------------------	------	--------------------	---

---

## 1. Punktinformation

---

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360040	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	16.06.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	2 Ad.				

---

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl

---

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	2	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

---

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	16.06.2017

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310018**

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1193	<b>dtsh. Name</b> Gelbbauchunke	<b>wiss. Name</b> Bombina variegata	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28312311310018		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Gelbbauchunke im Wald W Langenau		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> 003	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3048357
<b>Kartierer</b>	Hoffmann, Martin	<b>1. Kartierdatum</b>	19.05.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	24

**Beschreibung**

Die Lebensstätte „Wald W Langenau“ umfasst die Hanglagen, die sich von Osten über Süden nach Westen um die Gewanne „Laube“ und „Oberbürglen“ auf der Bergspitze nördlich von Maulburg ziehen. Sie umfassen das Tal um den Alsbach im Westen, die Südflanke nördlich Maulburg und den Schattenrain westlich von Langenau. Im Schattenrain bestehen die Laichgewässer aus flachen Gräben am hangseitigem Wegrand, welche in feuchten Jahreszeiten zum Teil leicht durchströmt werden, in trockeneren Zeiten aber stehendes Gewässer aufweisen, bzw. zum Teil Gefahr laufen, auszutrocknen. Die etwas größeren, lehmigen und vegetationsfreien Gewässer waren von Gelbbauchunken besiedelt.

Die Kleinstgewässer im Westen der Lebensstätte liegen oft an Waldlichtungen und weisen daher eine ideale Besonnung auf. Hierunter fällt auch ein frisch angelegtes, vegetationsfreies Gelbbauchunkengewässer. Weitere, vor vielen Jahren angelegt Amphibienbiotope sind leider stark mit Wasservegetation und Linsendecken zugewachsen und eignen sich daher nicht mehr als Laichgewässer.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 2	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	19.05.2017				

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Privatperson, sonstige				
<b>Zus. Quelle</b>	Stefan Kaiser				
<b>Datum</b>	22.04.2016				

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 7	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>	-
<b>Stadium</b>	juvenil, jung	<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Privatperson, sonstige				
<b>Zus. Quelle</b>	Gudrun Roser				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310018**

28.01.2020

<b>Datum</b>	17.07.2014		
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl		
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	Anzahl 8
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>	Wert (m <sup>2</sup> ,%) -
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>	
<b>Quelle</b>	Privatperson, sonstige		
<b>Zus. Quelle</b>	Armin Kreutner		
<b>Datum</b>	18.05.2012		

<b>Biotoptypen</b>	1260 Graben 5000 Wälder
--------------------	----------------------------

<b>Biotopelemente</b>	- -
-----------------------	-----

<b>Naturraum</b>	155 Hochschwarzwald ( 100%)
------------------	-----------------------------

<b>TK-Blatt</b>	8312 ( 100%)
-----------------	--------------

<b>Nutzungen</b>	100 keine Nutzung (erkennbar) 1000 Waldbau und Gehölznutzung
------------------	---

<b>Beeinträchtigungen</b>	1 Keine Beeinträchtigung erkennbar 810 Sukzession	<b>Grad</b>	0 2	keine Angabe mittel
---------------------------	--	-------------	--------	------------------------

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
<b>Habitatqualität</b>	C	-
<b>Zustand der Population</b>	B	-
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	-
<b>Gesamtzustand</b>	B	Die Lebensstätte ist in einem guten Erhaltungszustand - Wertstufe B.
<b>Bewertungsmodus</b>		Bewertung

<b>Anzahl Stichproben</b>	-	<b>mit Artfund</b>	-
---------------------------	---	--------------------	---

<b>Fläche außerhalb Gebiet</b>	nein	<b>Erläuterung</b>	-
--------------------------------	------	--------------------	---

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360041	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	19.05.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0	
<b>Shape Export</b>	1 Ad.			

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310018

28.01.2020

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl		
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung			
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	19.05.2017			

## 2. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360042	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	11.05.2012
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0	
<b>Shape Export</b>	5 Ad.			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl		
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 5	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Privatperson, sonstige			
<b>Zus. Quelle</b>	Armin Kreutner			
<b>Datum</b>	11.05.2012			

## 3. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360043	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	14.05.2012
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0	
<b>Shape Export</b>	3 Ad.			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl		
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 3	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>				
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	14.05.2012			

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310018

28.01.2020

## 4. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360044	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	18.05.2012
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	3 Ad.			

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	3	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

<b>Quelle</b>	Privatperson, sonstige
<b>Zus. Quelle</b>	Armin Kreutner
<b>Datum</b>	18.05.2012

## 5. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360046	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	31.05.2012
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	14 Ad.			

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	14	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

<b>Quelle</b>	Privatperson, sonstige
<b>Zus. Quelle</b>	Armin Kreutner
<b>Datum</b>	31.05.2012

## 6. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360047	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	06.06.2012
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	8 Ad.			

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	8	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
------------------	----------------------	-------------------	---------------	---	-------------------------------

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310018

28.01.2020

---

<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>

---

<b>Quelle</b>	Privatperson, sonstige
<b>Zus. Quelle</b>	Armin Kreutner
<b>Datum</b>	06.06.2012

---

## 7. Punktinformation

---

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360048	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	15.05.2012
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	3 Ad.				

---

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			

---

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>	3	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

---

<b>Quelle</b>	Privatperson, sonstige
<b>Zus. Quelle</b>	Armin Kreutner
<b>Datum</b>	15.05.2012

---

## 8. Punktinformation

---

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360049	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	29.05.2012
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	11 Ad.				

---

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			

---

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>	11	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

---

<b>Quelle</b>	Privatperson, sonstige
<b>Zus. Quelle</b>	Armin Kreutner
<b>Datum</b>	29.05.2012

---

## 9. Punktinformation

---

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360050	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	30.05.2012
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	18 Ad.				

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310018

28.01.2020

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

**Zählgröße** Individuum, Exemplar **Geschlecht** Anzahl 18 **Wert (m<sup>2</sup>,%)**  
**Stadium** adult, Imago **Verhalten**  
**Vorkommenstatus** **Sonstiges**

**Quelle** Privatperson, sonstige  
**Zus. Quelle** Armin Kreutner  
**Datum** 30.05.2012

## 10. Punktinformation

**Punktinfo Nr.** 28312311360051 **Laufende Nr.** **Beobachtungsdatum** 20.06.2012  
**Typ** Artnachweis **Beibeobachtung** 0  
**Shape Export** 4 Ad.

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

**Zählgröße** Individuum, Exemplar **Geschlecht** Anzahl 4 **Wert (m<sup>2</sup>,%)**  
**Stadium** adult, Imago **Verhalten**  
**Vorkommenstatus** **Sonstiges**

**Quelle** Privatperson, sonstige  
**Zus. Quelle** Armin Kreutner  
**Datum** 20.06.2012

## 11. Punktinformation

**Punktinfo Nr.** 28312311360052 **Laufende Nr.** **Beobachtungsdatum** 01.06.2012  
**Typ** Artnachweis **Beibeobachtung** 0  
**Shape Export** 5 Ad.

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

**Zählgröße** Individuum, Exemplar **Geschlecht** Anzahl 5 **Wert (m<sup>2</sup>,%)**  
**Stadium** adult, Imago **Verhalten**  
**Vorkommenstatus** **Sonstiges**

**Quelle** Privatperson, sonstige  
**Zus. Quelle** Armin Kreutner  
**Datum** 01.06.2012

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310018

28.01.2020

## 12. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360053	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	21.05.2012
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	5 Ad.				

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 5	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle** Privatperson, sonstige  
**Zus. Quelle** Armin Kreutner  
**Datum** 21.05.2012

## 13. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360054	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	19.06.2012
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	5 Ad.				

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 5	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle** Privatperson, sonstige  
**Zus. Quelle** Armin Kreutner  
**Datum** 19.06.2012

## 14. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360055	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	26.06.2012
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	4 Ad.				

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 4	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
------------------	----------------------	-------------------	-----------------	-------------------------------

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310018

28.01.2020

---

<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>

---

<b>Quelle</b>	Privatperson, sonstige
<b>Zus. Quelle</b>	Stefan Kaiser
<b>Datum</b>	26.06.2012

---

## 15. Punktinformation

---

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360056	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	20.05.2014
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	4 Ad.				

---

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			

---

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>	4	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

---

<b>Quelle</b>	Privatperson, sonstige
<b>Zus. Quelle</b>	Stefan Kaiser et al.
<b>Datum</b>	20.05.2014

---

## 16. Punktinformation

---

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360057	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	17.07.2014
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	7 Ad.				

---

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			

---

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>	7	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

---

<b>Quelle</b>	Privatperson, sonstige
<b>Zus. Quelle</b>	Gudrun Roser
<b>Datum</b>	17.07.2014

---

## 17. Punktinformation

---

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360058	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	14.07.2014
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	15 Ad.				

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310018

28.01.2020

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl		
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 15	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Privatperson, sonstige			
<b>Zus. Quelle</b>	Gudrun Roser			
<b>Datum</b>	14.07.2014			

## 18. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360059	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	14.07.2014
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0	
<b>Shape Export</b>	4 Ad.			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl		
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 4	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Privatperson, sonstige			
<b>Zus. Quelle</b>	Gudrun Roser			
<b>Datum</b>	14.07.2014			

## 19. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360060	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	22.04.2016
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0	
<b>Shape Export</b>	1 Ad.			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl		
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Privatperson, sonstige			
<b>Zus. Quelle</b>	Stefan Kaiser			
<b>Datum</b>	22.04.2016			

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310018

28.01.2020

## 20. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360061	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	17.07.2014
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	3 Ad.			

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	3	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

<b>Quelle</b>	Privatperson, sonstige
<b>Zus. Quelle</b>	Gudrun Roser
<b>Datum</b>	17.07.2014

## 21. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360062	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	02.06.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	2 Ad.			

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	2	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	02.06.2017

## 22. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360063	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	06.06.2014
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	3 Ad.			

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	3	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
------------------	----------------------	-------------------	---------------	---	-------------------------------

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310018

28.01.2020

---

<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>

---

<b>Quelle</b>	Privatperson, sonstige
<b>Zus. Quelle</b>	Gudrun Roser
<b>Datum</b>	06.06.2014

---

## 23. Punktinformation

---

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360064	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	21.05.2014
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	1 Ad.				

---

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			

---

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>	1	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

---

<b>Quelle</b>	Privatperson, sonstige
<b>Zus. Quelle</b>	Gudrun Roser
<b>Datum</b>	21.05.2014

---

## 24. Punktinformation

---

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360065	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	17.07.2014
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	3 Ad.				

---

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			

---

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>	3	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

---

<b>Quelle</b>	Privatperson, sonstige
<b>Zus. Quelle</b>	Gudrun Roser
<b>Datum</b>	17.07.2014

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310019**

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1193	<b>dtsh. Name</b> Gelbbauchunke	<b>wiss. Name</b>	Bombina variegata
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28312311310019		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Gelbbauchunke Fahrnau		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> 004	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	450269
<b>Kartierer</b>	Hoffmann, Martin	<b>1. Kartierdatum</b>	01.06.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	3

**Beschreibung** Die Lebensstätte „Fahrnau“ liegt an einer bewaldeten Ostflanke unmittelbar westlich der Golfanlage Schopfheim. Die Laubmischwälder enthalten zahlreiche Überwinterungsmöglichkeiten und sind zugleich, insbesondere an Waldwegen, für eine Besonnung ausreichend lückig. Die vielversprechendsten Tümpel liegen im Osten der LS unmittelbar am Waldrand und im Übergang zur Golffläche. Diese Gräben weisen zwar etwas Vegetation auf, doch ließe der Umfang eine Gelbbauchunkenbesiedelung zu. Ein Nachweis konnte im Jahr 2017 allerdings nicht erbracht werden. Das Vorkommen stützt sich auf Nachweise aus dem Jahr 2012. Eine zusätzliche Vertiefung der kleinen und flachen Wassermulden auf der Hangseite des Feld-, bzw. Forstwegs sind in diesem Gebiet empfehlenswert.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 14	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	Privatperson, sonstige
<b>Zus. Quelle</b>	Stefan Kaiser et al.
<b>Datum</b>	27.05.2012

**Biotoptypen** 5000 Wälder

**Biotopelemente** - -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald ( 100%)

**TK-Blatt** 8312 ( 100%)

**Nutzungen** 1000 Waldbau und Gehölznutzung

<b>Beeinträchtigungen</b>	810 Sukzession	<b>Grad</b> 2	mittel
---------------------------	----------------	---------------	--------

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
<b>Habitatqualität</b>	C	-
<b>Zustand der Population</b>	C	-
<b>Beeinträchtigungen</b>	C	-

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310019

28.01.2020

**Gesamtzustand** C Die Lebensstätte ist in einem durchschnittlichen Erhaltungszustand - Wertstufe C.

**Bewertungsmodus** Bewertung

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360066	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	27.05.2012
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0	
<b>Shape Export</b>	2 Ad.			

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 2	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle** Privatperson, sonstige  
**Zus. Quelle** Stefan Kaiser et al.  
**Datum** 27.05.2012

## 2. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360067	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	27.05.2012
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0	
<b>Shape Export</b>	200 LA.			

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 200	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	juvenil, jung	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle** Privatperson, sonstige  
**Zus. Quelle** Stefan Kaiser et al.  
**Datum** 27.05.2012

## 3. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360068	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	27.05.2012
----------------------	----------------	---------------------	--------------------------	------------

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310019

28.01.2020

---

<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	14 Ad.		

---

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

---

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 14	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

---

<b>Quelle</b>	Privatperson, sonstige
<b>Zus. Quelle</b>	Stefan Kaiser et al.
<b>Datum</b>	27.05.2012

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310020**

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1193	<b>dtsh. Name</b> Gelbbauchunke	<b>wiss. Name</b>	<b>Bombina variegata</b>
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28312311310020		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Gelbbauchunke im Wald N Riedmatt		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> 005	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1709820
<b>Kartierer</b>	Hoffmann, Martin	<b>1. Kartierdatum</b>	11.05.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	5

**Beschreibung**

Die auf Gips-Keuper liegende Lebensstätte „Wald N Riedmatt“ ist aufgrund des Untergrundgesteins von Dolinen geprägt. Gips-Keuper eignet sich gut als abdichtendes Untergrundssubstrat für Kleinstgewässer der Gelbbauchunke. So konnten die größten Gelbbauchunkenvorkommen des FFH-Gebiets im Norden der Fläche in einem Weggraben angetroffen werden. Bei einem Begang wurden 26 adulte Tiere gesichtet. Das schmale, etwa 40 cm tiefe, langgezogene Gewässer enthält zwar etwas Wasservegetation, ist jedoch aufgrund der Lage am Wegrand ausreichend besonnt. Wie im ganzen Gebiet, ist nördlich an den Graben angrenzend eine dichte Strauchschicht ausgeprägt. Ein gelegentliches auf den Stock setzen ist hier und an anderen Stellen zu empfehlen.

Weitere, zum Teil zu stark verlandete Kleinstgewässer finden sich entlang des Forstwegs zwischen „Teufelsloch“ und „Hirschbrunnen“. Bei ausreichender Vertiefung (ausbaggern) könnten hier erneut hochwertige Biotope für die GBU entstehen. Der umliegende Laubwald ist als Winterlebensraum sehr gut geeignet und bietet keinerlei Wanderhindernisse.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 26	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung			
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	11.05.2017			

**Biotoptypen** 5000 Wälder

**Biotoperelemente** - -

**Naturraum** 161 Dinkelberg ( 100%)

**TK-Blatt**

- 8312 ( 22%)
- 8313 ( 62%)
- 8412 ( 1%)
- 8413 ( 16%)

**Nutzungen** 1000 Waldbau und Gehölznutzung

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 2 mittel

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310020

28.01.2020

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	B	Die Lebensstätte weist einen guten Erhaltungszustand auf - Wertstufe B.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28312311360069	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	11.05.2017
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0	
Shape Export	26 Ad.			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	26	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle	
Datum	11.05.2017

## 2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28312311360070	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.07.2013
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0	
Shape Export	10 Ad.			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	10	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	Privatperson, sonstige
--------	------------------------

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310020

28.01.2020

Zus. Quelle Stefan Kaiser et al.  
Datum 01.07.2013

## 3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28312311360071	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2014
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export	6 Ad.			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	6	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle Privatperson, sonstige  
Zus. Quelle Froehlich & Sporbeck  
Datum 01.08.2014

## 4. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28312311360072	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.07.2013
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export	3 Ad.			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	3	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle Privatperson, sonstige  
Zus. Quelle Stefan Kaiser et al.  
Datum 01.07.2013

## 5. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28312311360073	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.08.2014
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export	1 Ad.			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310020

28.01.2020

---

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

---

<b>Zählgröße</b>	<b>Individuum, Exemplar</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
------------------	-----------------------------	-------------------	---------------	-------------------------------

---

<b>Stadium</b>	<b>adult, Imago</b>	<b>Verhalten</b>		
----------------	---------------------	------------------	--	--

---

<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
------------------------	--	------------------	--	--

---

**Quelle** Privatperson, sonstige  
**Zus. Quelle** Froehlich & Sporbeck  
**Datum** 01.08.2014

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310021**

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1193	<b>dtsh. Name</b> Gelbbauchunke	<b>wiss. Name</b>	<b>Bombina variegata</b>
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28312311310021		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Gelbbauchunke Hagenbacher Wald - Nord		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> 006	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	941597
<b>Kartierer</b>	Hoffmann, Martin	<b>1. Kartierdatum</b>	02.06.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Die Lebensstätte „Hagenbacher Wald Nord“ weist ein grabenreiches Relief auf. Sie enthält Gips-Keuper und Muschelkalk als Grundgestein, was sich gut als abdichtendes Substrat für Gelbbauchunkengewässer eignet. Auch die umgebenden Laubmischwälder mit kleinparzellierten, mosaikartig unterschiedlichen Altersklassen ergänzen den Winterlebensraum in gut geeigneter Ausprägung.

Das zentral gelegene Laichgewässer befindet sich am Fuße einer gerodeten Waldfläche. Es ist ein Graben am Straßenrand von etwa 30 cm Tiefe, geringer Breite aber etwa von 10 m Länge. Die Besonnung ist intensiv. Obwohl etwas Vegetation im Graben aufkommt, scheinen sich die Gelbbauchunken hier wohl zu fühlen, was mit einer Zählung von sechs Gelbbauchunken belegt werden konnte. Ein weiteres, geeignetes Gewässer befindet sich im Nordosten des Gebiets. Dieses Kleinstgewässer würde durch Freistellen mehr Licht und somit eine höhere Attraktivität für Gelbbauchunken erhalten.

Die Teerstraße im Süden der LS beeinträchtigt als Wanderhindernis den Austausch mit der Lebensstätte „Hagenbacher Wald Süd“.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 6	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung			
<b>Zus. Quelle</b>				
<b>Datum</b>	02.06.2017			

**Biotoptypen**

1260 Graben  
5000 Wälder

**Biotoplemente** - -

**Naturraum** 161 Dinkelberg ( 100%)

**TK-Blatt** 8312 ( 100%)

**Nutzungen**

100 keine Nutzung (erkennbar)  
1000 Waldbau und Gehölznutzung

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession **Grad** 1 schwach

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310021

28.01.2020

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	B	-
Gesamtzustand	B	Die Lebensstätte weist einen guten Erhaltungszustand auf - Wertstufe B.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28312311360074	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	02.06.2017
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export	6 Ad.			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	6	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle	
Datum	02.06.2017

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310022**

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1193	<b>dtsh. Name</b> Gelbbauchunke	<b>wiss. Name</b> Bombina variegata	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28312311310022		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Gelbbauchunke Hagenbacher Wald - Süd		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> 007	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	767454
<b>Kartierer</b>	Hoffmann, Martin	<b>1. Kartierdatum</b>	13.06.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Die Lebensstätte „Hagenbacher Wald Süd“ weist ein grabenreiches Relief auf. Sie enthält Gips-Keuper und Muschelkalk als Grundgestein, was sich gut als abdichtendes Substrat für Gelbbauchunkengewässer eignet. Auch die umgebenden Laubmischwälder mit kleinparzellierten, mosaikartig unterschiedlichen Altersklassen ergänzen den Winterlebensraum in gut geeigneter Ausprägung. Zwei frisch angelegte Gelbbauchunkengewässer liegen in etwa 500 m Abstand zueinander entlang des von Nord nach Süd verlaufenden Hauptforstwegs. Die Besonnung und die Vegetationslosigkeit erscheinen ideal für die Gelbbauchunke. Es konnte im nördlichen Gewässer ein Tier entdeckt werden. Das Potential dieser Gewässer liegt aber deutlich höher. Vermutlich könnten es bei ausreichender Etablierung bis zu acht bis zehn Individuen sein. Zumindest spräche die augenscheinlich sehr gut Habitatqualität dafür. Als Wanderhindernis beeinträchtigt die Teerstraße im Norden der LS den Austausch mit der Lebensstätte „Hagenbacher Wald Nord“.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	13.06.2017

<b>Biotoptypen</b>	1260 Graben 5000 Wälder
--------------------	----------------------------

**Biotoperelemente** - -

<b>Naturraum</b>	161 Dinkelberg ( 100%)
------------------	------------------------

<b>TK-Blatt</b>	8312 ( 100%)
-----------------	--------------

<b>Nutzungen</b>	100 keine Nutzung (erkennbar) 1000 Waldbau und Gehölznutzung
------------------	---

<b>Beeinträchtigungen</b>	1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b> 0	keine Angabe
---------------------------	------------------------------------	---------------	--------------

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Gelbbauchunke - 28312311310022

28.01.2020

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	B	-
Gesamtzustand	B	Die Lebensstätte weist einen guten Erhaltungszustand auf - Wertstufe B.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28312311360075	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	13.06.2017
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export	1 Ad.			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle	
Datum	13.06.2017

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8312311 - Helm-Azurjungfer - 28312311310023**

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1044	<b>dtsh. Name</b> Helm-Azurjungfer	<b>wiss. Name</b> <i>Coenagrion mercuriale</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28312311310023		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Helm-Azurjungfer am Sandgrubengraben		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> 001	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11707
<b>Kartierer</b>	Röske, Wolfgang (IFÖ)	<b>1. Kartierdatum</b>	24.05.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	16.06.2017
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>	3	<b>Punktinformationen</b>	2

**Beschreibung**

Die Helm-Azurjungfer kommt an geradlinig ausgebauten Gräben mit sehr geringer bzw. geringer Fließgeschwindigkeit vor. Die Sohlenbreite beträgt am Sandgrubengraben etwa einen halben Meter und das Sohlensubstrat ist wegen der geringen Fließgeschwindigkeit schlammig. Der Graben weist überwiegend eine üppige Wasservegetation aus *Veronica beccabunga*, *Glyceria fluitans* mit Vorkommen von *Sium erectum* - Polstern an wenigen Abschnitten auf. Der Graben ist nur wenig in die Umgebung eingeschnitten, verläuft parallel zu einem Wiesenweg bzw. eines extensiv genutzten 10 Meter breiten Gewässerrandstreifens. An den Grabenböschungen ist eine üppige Krautvegetation vorhanden. Das Gewässer wird von einem Quellaustritt am Fuß des Nollinger Bergs gespeist.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> 68	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	16.06.2018

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b> 48	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	24.05.2017

<b>Biotoptypen</b>	1260 Graben
	3440 Kleinröhricht

**Biotopenelemente** - -

**Naturraum** 160 Hochrheintal ( 100%)

**TK-Blatt** 8412 ( 100%)

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Helm-Azurjungfer - 28312311310023

28.01.2020

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
<b>Habitatqualität</b>	B	Die Habitatqualität wird am Sandgubengraben mit gut – Wertstufe B bewertet.
<b>Zustand der Population</b>	A	Die Population am Sandgrubengraben ist vergleichsweise groß (Beobachtung von 68 Imagines am 16.06.) und wird mit hervorragend (Wertstufe A) bewertet.
Beeinträchtigungen	A	-
<b>Gesamtzustand</b>	B	Der Erhaltungszustand der Lebensstätte am Sandgrubengraben wird mit gut – Wertstufe B bewertet.
<b>Bewertungsmodus</b>		Experteneinschätzung

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

## Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

<b>Datum</b>	16.06.2017		
<b>dtsch. Name</b>	Südlicher Blaupfeil	<b>wiss. Name</b>	Orthetrum brunneum
<b>Kategorie</b>	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	III 6 - 10		
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 8 <b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>	

### Bemerkungen

<b>Datum</b>	16.06.2017		
<b>dtsch. Name</b>	Kleiner Blaupfeil	<b>wiss. Name</b>	Orthetrum coerulescens
<b>Kategorie</b>	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	V 21 - 50		
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 42 <b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>	Kopula, Paarung
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>	

### Bemerkungen

<b>Datum</b>	24.05.2017		
<b>dtsch. Name</b>	Kleiner Blaupfeil	<b>wiss. Name</b>	Orthetrum coerulescens
<b>Kategorie</b>	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	I 1		
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 1 <b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>	

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Helm-Azurjungfer - 28312311310023

28.01.2020

---

<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>
------------------------	------------------

---

<b>Bemerkungen</b>
--------------------

---

## 1. Punktinformation

---

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360078	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	24.05.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	24 Ex.				

---

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			

---

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	24	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

---

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	24.05.2017				

---

## 2. Punktinformation

---

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360079	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	16.06.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	68 Ex.				

---

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			

---

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b>	68	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

---

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	16.06.2017				

---

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8312311 - Helm-Azurjungfer - 28312311310024**

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1044	<b>dtsch. Name</b> Helm-Azurjungfer	<b>wiss. Name</b> <i>Coenagrion mercuriale</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28312311310024		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Helm-Azurjungfer am Graucherbach/ Enkenstein		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> 002	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5825
<b>Kartierer</b>	Röske, Wolfgang (IFÖ)	<b>1. Kartierdatum</b>	24.05.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	16.06.2017
<b>Kartierungsmethodik</b>	Stichprobenverfahren	<b>Beibeobachtungen</b>	1	<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung** Die Helm-Azurjungfer kommt an geradlinig ausgebauten Gräben mit sehr geringer bzw. geringer Fließgeschwindigkeit vor. Die Sohlenbreite beträgt etwa einen halben Meter und das Sohlensubstrat ist am Graucherbach überwiegend sandig und nur an wenigen Stellen schlammig. Der Graben ist bis zu einen Meter in die Umgebung eingeschnitten und die Böschungen sind abschnittsweise steil. Die Wasserführung ist gering. Die Vegetation der Böschungen überwächst das Gewässer bzw. die Röhrichtvegetation (*Sparganium erectum*) der Grabensohle ist so dicht, dass nur an wenigen Stellen der Gewässerlauf zu erkennen ist. Wasservegetation ist nur an wenigen Stellen vorhanden. Es handelt sich um einen quellnahen Grabenabschnitt.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	Anzahl 2	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	16.06.2017

<b>Biotoptypen</b>	1260 Graben 3440 Kleinröhricht
--------------------	-----------------------------------

**Biotopelemente** - -

<b>Naturraum</b>	155 Hochschwarzwald ( 100%)
------------------	-----------------------------

<b>TK-Blatt</b>	8312 ( 100%)
-----------------	--------------

<b>Nutzungen</b>	100 keine Nutzung (erkennbar)
------------------	-------------------------------

<b>Beeinträchtigungen</b>	805 Eutrophierung	<b>Grad</b> 2	mittel
---------------------------	-------------------	---------------	--------

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	C	Die Habitatqualität wird am Graucherbach mit mittel bis schlecht bewertet (Wertstufe C).
<b>Zustand der Population</b>	C	Am Graucherbach in Enkenstein wurden lediglich zwei Einzeltiere festgestellt. Diese Population wird mit durchschnittlich bewertet (Wertstufe C).

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Helm-Azurjungfer - 28312311310024

28.01.2020

Beeinträchtigungen	B	Am Graucherbach erfolgt die Ackernutzung stellenweise bis zum Gewässerrand. Die Beeinträchtigungen werden hier mit mittel – Wertstufe B – bewertet.
Gesamtzustand	C	Die Lebensstätte am Graucherbach wird mit mittel bis schlecht bewertet – Wertstufe C.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Datum	16.06.2017		
dtsch. Name	Kleiner Blaupfeil	wiss. Name	Orthetrum coerulescens
Kategorie	bl Häufigkeit (Libellenkartierung Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	II 2 - 5		
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl - Wert (m <sup>2</sup> ,%) -
Stadium	adult, Imago	Verhalten	jagend, nahrungssuchend
Vorkommenstatus		Sonstiges	
Bemerkungen			

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28312311360080	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	16.06.2017
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export	2 Ex.			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa Anzahl		
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 2 Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium		Verhalten	
Vorkommenstatus		Sonstiges	
Quelle	Daten MaP-Erstellung		
Zus. Quelle			
Datum	16.06.2017		

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Wimperfledermaus - 28312311310025

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1321	<b>dtsh. Name</b> Wimperfledermaus	<b>wiss. Name</b> <i>Myotis emarginatus</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28312311310025		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Wimperfledermaus Jagdlebensraum		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	22	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	46571653
<b>Kartierer</b>	Steck, Claude (Frinat)	<b>1. Kartierdatum</b>	17.08.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Detailerfassung	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	

**Beschreibung**

Die Wimperfledermaus konnte bei den Untersuchungen 2017 nicht direkt im FFH-Gebiet nachgewiesen werden. Das Wochenstubenquartier in Hasel (ca. 2,5 Kilometer von der Gebietsgrenze entfernt) besteht seit mehreren Jahren und wurde auch 2017 von mindestens 445 Weibchen genutzt (Daten der AGF Baden-Württemberg). Es liegen zahlreiche Nachweise von Wimperfledermäusen im Umfeld des FFH-Gebiets aus den letzten 15 Jahren vor (vor allem Umgebung des Teilgebiets Hollwanger Wald und um Öflingen sowie aus Karsau). Durch die Telemetrie von einzelnen Tieren wurde nachgewiesen, dass Tiere aus der Wochenstube in Hasel bis nach Minseln und Karsau fliegen, um dort in Viehställen und Gehölzbeständen zu jagen.

Die Wochenstubenkolonie in Hasel wird seit einigen Jahren mithilfe einer automatischen Lichtschranke an der Ein- und Ausflugsöffnung gezählt. Seit 2011 zeichnet sich insgesamt ein positiver Bestandstrend ab (2011: 269, 2012: 233, 2013: ca. 200, 2014: 376, 2015: 422, 2016: 501 und 2017: 455 Weibchen).

Auch wenn nur zwei ältere Nachweise von Wimperfledermäusen aus dem FFH-Gebiet vorliegen, muss aufgrund der Nähe des Wochenstubenquartiers und wegen der Nachweise im Umfeld der einzelnen Teilgebiete sowie der festgestellten Funktionsbeziehungen über das FFH-Gebiet hinweg davon ausgegangen werden, dass die Tiere der bekannten Wochenstube das FFH-Gebiet während der Reproduktionszeit im Umkreis von mindestens 10 Kilometern um das Quartier regelmäßig als Jagdhabitat nutzen. Vermutlich haben die Teilgebiete in tieferen Lagen dabei eine größere Bedeutung als die höher gelegenen Teilgebiete nördlich von Schopfheim. Die Teilgebiete im Westen des Gebiets (Röttler Wald, Heuberg, Homburg/ Hagenbacher Wald sowie Obstwiesen bei Hauingen und Inzlingen) liegen vermutlich außerhalb des Haupt-Aktionsraums der Wochenstubenkolonie. Es ist jedoch anzunehmen, dass diese Bereiche von Männchen, solitären Weibchen und Wochenstubentieren außerhalb der Reproduktionszeit für die Jagd aufgesucht werden.

## Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 0	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>					
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	01.01.2017				

<b>Biotoptypen</b>	3300 Wiesen und Weiden
	4100 Feldgehölze und Feldhecken
	5510 Buchen-Wald basenarmer Standorte
	5520 Buchen-Wald basenreicher Standorte

<b>Biotoperelemente</b>	- -
-------------------------	-----

<b>Naturraum</b>	155 Hochschwarzwald ( 53%)
	161 Dinkelberg ( 46%)



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Bechsteinfledermaus - 28312311310026

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1323	<b>dtsh. Name</b> Bechsteinfledermaus	<b>wiss. Name</b> Myotis bechsteinii	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28312311310026		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Bechsteinfledermaus Quartierbereich		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1448120
<b>Kartierer</b>	Schindler (FRINAT), Dagmar	<b>1. Kartierdatum</b>	19.08.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Im Rahmen der aktuellen Untersuchungen wurde die Bechsteinfledermaus in zwei Teilgebieten des FFH-Gebiets nachgewiesen. Zwei Männchen wurden in Altholzbeständen nördlich von Schopfheim gefangen. Weitere vier Tiere wurden in einer Obstwiese westlich von Wehr (Gewann „Frickstalden“) nachgewiesen. Im Süden des Teilgebiets bei Öflingen liegen außerdem zahlreiche Nachweise von Männchen aus älteren Erfassungen (2003, 2005, 2015) vor. Ältere Reproduktionsnachweise, die auf weitere mögliche Wochenstubenkolonien hinweisen, liegen bei Nordschwaben (2009) und bei Minseln (2008/2009) vor. Die Streuobstwiesen im Offenland bestehen teilweise aus alten strukturreichen Obstbäumen, die über relativ hohes Quartierpotenzial (Baumhöhlen) verfügen. Außerdem liegen sie im räumlichen Verbund zum Wald-Lebensraum, sind also für die kleinräumig agierende Bechsteinfledermaus grundsätzlich gut erreichbar. Teilweise handelt es sich auch um jüngere Obstbaumbestände ohne oder mit nur wenig Quartierpotenzial und geringerer Eignung als Jagdhabitat. Auch die Obstbaumbestände in dem Teilgebiet bei Öflingen, in denen sich das Quartierzentrum der Bechsteinfledermaus befindet, unterscheiden sich hinsichtlich Alter, Strukturreichtum und Quartierpotenzial stark. Dies gilt auch für die Obstwiesen bei Minseln und Nordschwaben, in denen in früheren Jahren reproduktive Weibchen gefangen wurden.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 9	<b>Wert (m²,%)</b>	-
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>	Wochenstube		
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	19.08.2017				

**Biototypen**

3300 Wiesen und Weiden  
4540 Streuobstbestand

**Biotoperelemente**

308 Altholz

**Naturraum**

161 Dinkelberg ( 100%)

**TK-Blatt**

8313 ( 100%)

**Nutzungen**

410 Mahd

**Beeinträchtigungen**

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Bechsteinfledermaus - 28312311310026

28.01.2020

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	B	Bewertung prüfen, bezogen auf separate Erfassungseinheit Quartierbereich
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28312311360081	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	19.08.2017
Typ	Wochenstube		Beibeobachtung	0
Shape Export	9 Ex.			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	9	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle	
Datum	19.08.2017

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8312311 - Bechsteinfledermaus - 28312311310027**

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1323	<b>dtsh. Name</b> Bechsteinfledermaus	<b>wiss. Name</b> <i>Myotis bechsteinii</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28312311310027		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Bechsteinfledermaus Jagdlebensraum		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	22	<b>Fläche (m²)</b>	45123533
<b>Kartierer</b>	Steck, Claude (Frinat)	<b>1. Kartierdatum</b>	12.06.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>	12	<b>Punktinformationen</b>	5

**Beschreibung**

Im Rahmen der aktuellen Untersuchungen wurde die Bechsteinfledermaus in zwei Teilgebieten des FFH-Gebiets nachgewiesen. Zwei Männchen wurden bei zwei unterschiedlichen Netzfängen in Altholzbeständen nördlich von Schopfheim gefangen. Weitere vier Tiere, darunter zwei reproduktive Weibchen, wurden in einer Obstwiese westlich von Wehr (Gewann „Frickstalden“) nachgewiesen. Durch die Telemetry konnte ein Quartierbaum ca. 25 Meter nördlich der Schutzgebietsgrenze ausfindig gemacht werden. Die Spechthöhle in einem Kirschbaum wurde von mindestens 9 Tieren besiedelt (Ausflugsbeobachtung am 19.08.2017). Es ist wahrscheinlich, dass diese Wochenstube zu einer Kolonie gehört, die bereits 2016 festgestellt wurde. Die Koloniegroße lag damals bei mindestens 28 Tieren. Es ist davon auszugehen, dass diese Wochenstubenkolonie auch Quartierbäume innerhalb des FFH-Gebiets besiedelt. Im Süden des Teilgebiets bei Öflingen liegen außerdem zahlreiche Nachweise von Männchen aus älteren Erfassungen (2003, 2005, 2015) vor. Ältere Reproduktionsnachweise, die auf weitere mögliche Wochenstubenkolonien hinweisen, liegen bei Nordschwaben (2009) und bei Minseln (2008/2009) vor. Letztere gehören einem Wochenstubenverband mit mindestens 18 Tieren an, dessen Quartierzentrum sich im Wald nördlich von Karsau befindet. Aktuelle Daten zu dieser Wochenstube liegen aus dem Jahr 2017 vor (Daten der AGF). Aufgrund der Netzfangnachweise von 2008 und 2009 ist davon auszugehen, dass Tiere der Wochenstube das Teilgebiet bei Minseln nach wie vor als Jagdhabitat nutzen und möglicherweise hier auch Quartiere besiedeln. Neben Weibchen wurden auch jagende Männchen gefangen. Weitere ältere Nachweise von Männchen liegen für den Hollwanger Wald (2008) und den Heuberg südlich von Kandern vor (2003). Insgesamt muss in Hinblick auf die Bechsteinfledermaus mit der Nutzung des gesamten FFH-Gebietes als Jagd- und Reproduktionsgebiet gerechnet werden.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 4	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	31.12.2017

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 2	<b>Wert (m²,%)</b> -
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

<b>Quelle</b>	
<b>Zus. Quelle</b>	
<b>Datum</b>	31.12.2015

<b>Biotoptypen</b>	3300 Wiesen und Weiden
	4540 Streuobstbestand

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Bechsteinfledermaus - 28312311310027

28.01.2020

**Biotoptypen** 5000 Wälder

**Biotopelemente** - -

**Naturraum**  
155 Hochschwarzwald ( 54%)  
161 Dinkelberg ( 44%)  
201 Markgräfler Hügelland ( 1%)  
160 Hochrheintal ( 0%)

**TK-Blatt**  
8211 ( 0%)  
8212 ( 4%)  
8213 ( 0%)  
8311 ( 0%)  
8312 ( 80%)  
8313 ( 10%)  
8412 ( 3%)  
8413 ( 3%)

**Nutzungen**  
100 keine Nutzung (erkennbar)  
400 Wiesen-Nutzung  
710 Streuobstbau  
1000 Waldbau und Gehölznutzung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	B	-
<b>Zustand der Population</b>	C	-
<b>Beeinträchtigungen</b>	A	-
<b>Gesamtzustand</b>	B	Bewertung prüfen, bezogen auf separate Erfassungseinheit Jagdlebensraum
<b>Bewertungsmodus</b>		Experteneinschätzung

**Anzahl Stichproben** - **mit Artfund** -

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

## 1. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360082	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	17.08.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	4	
<b>Shape Export</b>	2 Ad. W, 2 Su. M			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Bechsteinfledermaus - 28312311310027

28.01.2020

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	weiblich	<b>Anzahl</b>	2	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>				
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>				

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 17.08.2017

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	männlich	<b>Anzahl</b>	2	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	subadult, immatur	<b>Verhalten</b>				
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>				

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 17.08.2017

## Fundpunkt Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

<b>Datum</b>	17.08.2017		
<b>dtsh. Name</b>	Weißrandfledermaus	<b>wiss. Name</b>	Pipistrellus kuhlii

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	weiblich	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	subadult, immatur	<b>Verhalten</b>				
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>				

### Bemerkungen

<b>Datum</b>	17.08.2017		
<b>dtsh. Name</b>	Braunes Langohr	<b>wiss. Name</b>	Plecotus auritus

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	männlich	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>				
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>				

### Bemerkungen

<b>Datum</b>	17.08.2017		
<b>dtsh. Name</b>	Braunes Langohr	<b>wiss. Name</b>	Plecotus auritus

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	männlich	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	subadult, immatur	<b>Verhalten</b>				
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>				

### Bemerkungen

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8312311 - Bechsteinfledermaus - 28312311310027**

28.01.2020

<b>Datum</b>	17.08.2017				
<b>dtsch. Name</b>	Braunes Langohr	<b>wiss. Name</b>	Plecotus auritus		
<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	weiblich	<b>Anzahl</b>	3
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Bemerkungen</b>					

## 2. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360083	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	14.06.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>			3
<b>Shape Export</b>	1 Ad. M				

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	männlich	<b>Anzahl</b>	1
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	14.06.2017				

### Fundpunkt Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

<b>Datum</b>	14.06.2017				
<b>dtsch. Name</b>	Kleine Bartfledermaus	<b>wiss. Name</b>	Myotis mystacinus		
<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	weiblich	<b>Anzahl</b>	1
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Bemerkungen</b>					
<b>Datum</b>	14.06.2017				
<b>dtsch. Name</b>	Zwergfledermaus	<b>wiss. Name</b>	Pipistrellus pipistrellus		
<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl			
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	weiblich	<b>Anzahl</b>	1
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Bemerkungen</b>					

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Bechsteinfledermaus - 28312311310027

28.01.2020

<b>Datum</b>	14.06.2017		
<b>dtsh. Name</b>	Braunes Langohr	<b>wiss. Name</b>	Plecotus auritus
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl		
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	männlich
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>	
<b>Bemerkungen</b>			

### 3. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360084	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	12.06.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	5
<b>Shape Export</b>	1 Ad. M				

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl		
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	männlich
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>	
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung		
<b>Zus. Quelle</b>			
<b>Datum</b>	12.06.2017		

### Fundpunkt Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

<b>Datum</b>	12.06.2017		
<b>dtsh. Name</b>	Große Bartfledermaus	<b>wiss. Name</b>	Myotis brandtii
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl		
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	weiblich
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>	
<b>Bemerkungen</b>			
<b>Datum</b>	12.06.2017		
<b>dtsh. Name</b>	Wasserfledermaus	<b>wiss. Name</b>	Myotis daubentonii
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl		
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	männlich
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>	

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Bechsteinfledermaus - 28312311310027

28.01.2020

## Bemerkungen

<b>Datum</b>	12.06.2017					
<b>dtsch. Name</b>	Zwergfledermaus	<b>wiss. Name</b>	Pipistrellus pipistrellus			
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)					
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl					
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	weiblich	<b>Anzahl</b>	4	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>				
<b>Vorkommenstatus</b>			<b>Sonstiges</b>			

## Bemerkungen

<b>Datum</b>	12.06.2017					
<b>dtsch. Name</b>	Zwergfledermaus	<b>wiss. Name</b>	Pipistrellus pipistrellus			
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)					
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl					
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	männlich	<b>Anzahl</b>	4	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>				
<b>Vorkommenstatus</b>			<b>Sonstiges</b>			

## Bemerkungen

<b>Datum</b>	12.06.2017					
<b>dtsch. Name</b>	Braunes Langohr	<b>wiss. Name</b>	Plecotus auritus			
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)					
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl					
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	männlich	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>				
<b>Vorkommenstatus</b>			<b>Sonstiges</b>			

## Bemerkungen

## 4. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360085	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	23.07.2015
<b>Typ</b>	Artnachweis			<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	1 Ad. M				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)					
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl					
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	männlich	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>				
<b>Vorkommenstatus</b>			<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>						
<b>Zus. Quelle</b>						
<b>Datum</b>	23.07.2015					

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Bechsteinfledermaus - 28312311310027

28.01.2020

## 5. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360086	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	27.05.2015
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	0
<b>Shape Export</b>	1 Ad. M			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
<b>Häufigkeit</b>	aa	Anzahl		

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	männlich	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>				
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>				

**Quelle**

**Zus. Quelle**

**Datum** 27.05.2015

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8312311 - Großes Mausohr - 28312311310028**

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1324	<b>dtsh. Name</b> Großes Mausohr	<b>wiss. Name</b> <i>Myotis myotis</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28312311310028		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Großes Mausohr Wochenstubenquartier in Hauingen		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7827
<b>Kartierer</b>	Steck, Claude (Frinat)	<b>1. Kartierdatum</b>	19.06.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>		<b>Punktinformationen</b>	1

**Beschreibung**

Die Bestandszahlen der Wochenstubenkolonie des Großen Mausohrs in Hauingen wird seit mehreren Jahren überwacht. Die Erfassung mittels Lichtschranken ergab in Hauingen ca. 770 bis 880 adulte Weibchen in den Jahren 2013 bis 2017. Im Sommer 2017 wurden 883 adulte Weibchen in Hauingen ermittelt. Schwankungen in den Bestandszahlen stehen häufig im Zusammenhang mit Schlechtwetterperioden. Das Wetter hatte offenbar auch Einfluss auf den Reproduktionserfolg. Die Wochenstubenkolonie in Öflingen umfasste in den Jahren 2016 und 2017 gut 80 Tiere. In Hertzen wurden in den letzten fünf Jahren zwischen 56 und 130 adulte Weibchen gezählt. Allerdings handelt es sich hier aufgrund der unübersichtlichen Hangplatzsituation um Schätzwerte. Somit waren die Bestandszahlen in den bekannten Wochenstuben-Quartieren in den letzten Jahren mehr oder weniger konstant.

**Shape Export**

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	weiblich	<b>Anzahl</b>	883
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>	-
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz (AGF)				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	19.06.2017				

**Biotoptypen** --

**Biotopelemente** - -

**Naturraum** 155 Hochschwarzwald ( 100%)

**TK-Blatt** 8312 ( 100%)

**Nutzungen** 2110 Gebiete mit geschlossener Bebauung, öffentliche Gebäude

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Habitatqualität</b>	A	Zugangsöffnungen und klimatische Bedingungen sind gut geeignet.
<b>Zustand der Population</b>	A	Der Zustand der Population des Großen Mausohrs ist aufgrund der langjährig stabilen (aber nicht

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Großes Mausohr - 28312311310028

28.01.2020

---

Beeinträchtigungen	A	-	zunehmenden) Zahlen in der individuenreichen Kolonie in Hauingen innerhalb des FFH-Gebiets mit hervorragend – Wertstufe A - zu bewerten.
Gesamtzustand	A	-	Auf Basis der Bestandszahlen in den Wochenstuben wird der Erhaltungszustand mit hervorragend bewertet.
Bewertungsmodus			Experteneinschätzung

---

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

---

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

---

## 1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28312311360087	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	19.06.2017
Typ	Wochenstube		Beibeobachtung	0
Shape Export	883 Ad. W			

---

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

---

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	weiblich	Anzahl	883	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten				
Vorkommenstatus		Sonstiges				

---

Quelle Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz (AGF)

Zus. Quelle

Datum 19.06.2017

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8312311 - Großes Mausohr - 28312311310029**

28.01.2020

<b>Gebiet</b>	FFH Dinkelberg und Röttler Wald		
<b>Art-Code</b> 1324	<b>dtsh. Name</b> Großes Mausohr	<b>wiss. Name</b> <i>Myotis myotis</i>	
<b>Erfassungseinheit Nr.</b>	28312311310029		
<b>Erfassungseinheit Name</b>	Großes Mausohr Jagdlebensraum		

<b>Interne Nr.</b> -	<b>Feld Nr.</b> -	<b>Anzahl Teilflächen</b>	21	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	46563826
<b>Kartierer</b>	Steck, Claude (Frinat)	<b>1. Kartierdatum</b>	19.07.2017	<b>2. Kartierdatum</b>	
<b>Kartierungsmethodik</b>	Nachweis auf Gebietsebene	<b>Beibeobachtungen</b>	7	<b>Punktinformationen</b>	12

**Beschreibung**

Im Rahmen der Untersuchungen wurde das Große Mausohr bei fünf Netzfängen an unterschiedlichen Standorten nachgewiesen (Röttler Wald: 25.05., 26.05.; N Schopfheim: 30.05., 14.06.; Obstwiesen Hauingen: 31.07.2017). Dabei konnten Artnachweise auch für zwei Teilgebiete erbracht werden, in denen bisher keine Artnachweise vorlagen: zwei Jungtiere in einer Obstwiese nördlich Hauingen und insgesamt fünf adulte Tiere im Röttler Wald. Darüber hinaus wurde je ein adultes Tier in den beiden Teilgebieten nördlich von Schopfheim gefangen (ein Weibchen und ein Männchen).  
Bei den gefangenen Weibchen und Jungtieren handelt es sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um Tiere aus den bereits bekannten Wochenstuben in Hauingen, Hasel, Öflingen und Hertzen. Im Hinblick auf die zahlreichen Nachweise von Großen Mausohren aus den letzten Jahren im gesamten Gebiet ist davon auszugehen, dass das FFH-Gebiet von den Tieren aus allen genannten Wochenstubenverbänden regelmäßig für die Jagd genutzt wird.

Shape Export

## Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 10	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**

**Zus. Quelle**

**Datum** 31.12.2017

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 2	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**

**Zus. Quelle**

**Datum** 31.12.2016

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl</b> 5	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b> -
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>		

**Quelle**

**Zus. Quelle**

**Datum** 31.12.2015



# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Großes Mausohr - 28312311310029

28.01.2020

Shape Export 88 Ex.

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	Anzahl	88	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>			
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

**Quelle** Daten MaP-Erstellung

**Zus. Quelle**

**Datum** 19.07.2017

## 2. Punktinformation

**Punktinfo Nr.** 28312311360089 **Laufende Nr.** **Beobachtungsdatum** 27.05.2015

**Typ** Artnachweis **Beibeobachtung** 0

**Shape Export** 2 Ad. W

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	weiblich	<b>Anzahl</b>	2	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>				
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>				

**Quelle** Forschungseinrichtungen sonst.

**Zus. Quelle** FRINAT

**Datum** 27.05.2015

## 3. Punktinformation

**Punktinfo Nr.** 28312311360090 **Laufende Nr.** **Beobachtungsdatum** 23.07.2015

**Typ** Artnachweis **Beibeobachtung** 0

**Shape Export** 2 W, 1 M

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)

**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	weiblich	<b>Anzahl</b>	2	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>				
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>				

**Quelle** Forschungseinrichtungen sonst.

**Zus. Quelle** FRINAT

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Großes Mausohr - 28312311310029

28.01.2020

Datum 23.07.2015

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	männlich	Anzahl	1	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium		Verhalten				
Vorkommenstatus		Sonstiges				

Quelle Forschungseinrichtungen sonst.  
Zus. Quelle FRINAT  
Datum 23.07.2015

## 4. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28312311360091	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	05.07.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	1 Ad. W				

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	weiblich	Anzahl	1	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten				
Vorkommenstatus		Sonstiges				

Quelle Forschungseinrichtungen sonst.  
Zus. Quelle FRINAT  
Datum 05.07.2016

## 5. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28312311360092	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	25.08.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export	1 Ad. M				

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	männlich	Anzahl	1	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten				
Vorkommenstatus		Sonstiges				

Quelle Forschungseinrichtungen sonst.  
Zus. Quelle FRINAT  
Datum 25.08.2016

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Großes Mausohr - 28312311310029

28.01.2020

## 6. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360093	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	25.05.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis		<b>Beibeobachtung</b>	2
<b>Shape Export</b>	1 Ad. M, 1 Ad. W, 1 Ex.			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	männlich	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>				
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>				

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 25.05.2017

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	weiblich	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>				
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>				

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 25.05.2017

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>		<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>		<b>Verhalten</b>				
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>				

**Quelle** Daten MaP-Erstellung  
**Zus. Quelle**  
**Datum** 25.05.2017

## Fundpunkt Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

**Datum** 25.05.2017  
**dtsh. Name** Große Bartfledermaus **wiss. Name** Myotis brandtii

**Kategorie** aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)  
**Häufigkeit** aa Anzahl

<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	männlich	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>				
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>				

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Großes Mausohr - 28312311310029

28.01.2020

## Bemerkungen

<b>Datum</b>	25.05.2017				
<b>dtsh. Name</b>	Weißrandfledermaus	<b>wiss. Name</b>	Pipistrellus kuhlii		
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	weiblich	<b>Anzahl</b>	9
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Bemerkungen</b>					

## 7. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360094	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	26.05.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	2	
<b>Shape Export</b>	2 Ad. M			

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	männlich	<b>Anzahl</b>	2
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	26.05.2017				

## Fundpunkt Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

<b>Datum</b>	26.05.2017				
<b>dtsh. Name</b>	Kleine Bartfledermaus	<b>wiss. Name</b>	Myotis mystacinus		
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	männlich	<b>Anzahl</b>	1
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Bemerkungen</b>					
<b>Datum</b>	26.05.2017				
<b>dtsh. Name</b>	Rauhhauffledermaus	<b>wiss. Name</b>	Pipistrellus nathusii		
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	männlich	<b>Anzahl</b>	1
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

**8312311 - Großes Mausohr - 28312311310029**

28.01.2020

Bemerkungen

## 8. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360095	<b>Laufende Nr.</b>		<b>Beobachtungsdatum</b>	30.05.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>			3
<b>Shape Export</b>	1 Ad. M				

## Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	männlich	<b>Anzahl</b>	1
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung				
<b>Zus. Quelle</b>					
<b>Datum</b>	30.05.2017				

## Fundpunkt Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

<b>Datum</b>	30.05.2017				
<b>dtsch. Name</b>	Weißrandfledermaus	<b>wiss. Name</b>	Pipistrellus kuhlii		
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	weiblich	<b>Anzahl</b>	1
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Bemerkungen</b>					
<b>Datum</b>	30.05.2017				
<b>dtsch. Name</b>	Zwergfledermaus	<b>wiss. Name</b>	Pipistrellus pipistrellus		
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	männlich	<b>Anzahl</b>	1
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>	
<b>Vorkommenstatus</b>		<b>Sonstiges</b>			
<b>Bemerkungen</b>					
<b>Datum</b>	30.05.2017				
<b>dtsch. Name</b>	Zwergfledermaus	<b>wiss. Name</b>	Pipistrellus pipistrellus		
<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl				
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	weiblich	<b>Anzahl</b>	2
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>		<b>Wert (m<sup>2</sup>,%)</b>	

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Großes Mausohr - 28312311310029

28.01.2020

<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>
<b>Bemerkungen</b>	

## 9. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360096	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	14.06.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0	
<b>Shape Export</b>	1 Ad. W			

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)					
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl					
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	weiblich	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>	adult, Imago	<b>Verhalten</b>				
<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>					
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung					
<b>Zus. Quelle</b>						
<b>Datum</b>	14.06.2017					

## 10. Punktinformation

<b>Punktinfo Nr.</b>	28312311360097	<b>Laufende Nr.</b>	<b>Beobachtungsdatum</b>	31.07.2017
<b>Typ</b>	Artnachweis	<b>Beibeobachtung</b>	0	
<b>Shape Export</b>	1 Su. M, 1 Su. W			

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)					
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl					
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	männlich	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>	subadult, immatur	<b>Verhalten</b>				
<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>					
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung					
<b>Zus. Quelle</b>						
<b>Datum</b>	31.07.2017					

<b>Kategorie</b>	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)					
<b>Häufigkeit</b>	aa Anzahl					
<b>Zählgröße</b>	Individuum, Exemplar	<b>Geschlecht</b>	weiblich	<b>Anzahl</b>	1	<b>Wert (m²,%)</b>
<b>Stadium</b>	subadult, immatur	<b>Verhalten</b>				
<b>Vorkommenstatus</b>	<b>Sonstiges</b>					
<b>Quelle</b>	Daten MaP-Erstellung					
<b>Zus. Quelle</b>						

# Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8312311 - Großes Mausohr - 28312311310029

28.01.2020

---

Datum 31.07.2017

---

## 11. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28312311360098	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	14.08.2017
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export	1 Su. W			

---

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	weiblich	Anzahl 1	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium	subadult, immatur	Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten MaP-Erstellung				
Zus. Quelle					
Datum	14.08.2017				

---

## 12. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28312311360099	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	17.08.2017
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export	1 Su. M			

---

### Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

---

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa	Anzahl			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	männlich	Anzahl 1	Wert (m <sup>2</sup> ,%)
Stadium	subadult, immatur	Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle	Daten MaP-Erstellung				
Zus. Quelle					
Datum	17.08.2017				

---